

Amtsblatt

Nummer 6

Ettlingen

Donnerstag, 11. Februar 2016

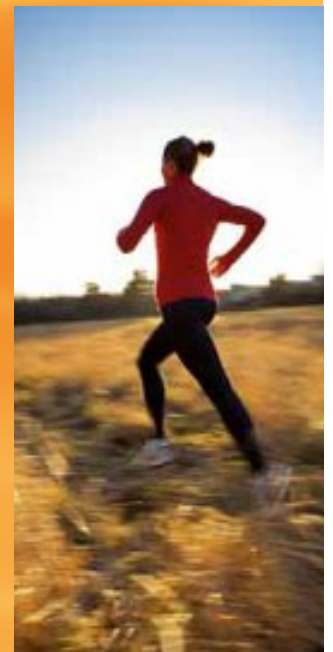


vhs
Volkshochschule
Ettlingen

Ettlingen



1. Semester | 2016



G. J. CAESAR

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 23. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Rathaus. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Liedduo Begemann-Seyboldt stellt neue CD vor



Die Kompositionen von Wolfgang Rihm begleiten den Pianisten Thomas Seyboldt und den Bariton Hans Christoph Begemann schon lange. Nun spielte das seit 25 Jahren erfolgreiche und kongeniale Liedduo beim SWR Goethe-Lieder des Karlsruher Komponisten ein (u. a. „Sehnsucht“, „Nachtgesang“, „Phänomen“, „Harzreise im Winter“). Auf der CD befinden sich sowohl Gedichte, die vor Rihm noch niemand vertont hat, als auch welche, die bereits andere Komponisten inspiriert haben. Womit wir beim Konzert der schubertiade.de – Forum für Liedkunst am 28. Februar um 17 Uhr im Asamsaal wären, das an das Konzept der „Liederwende“ anschließt – eine Hommage an lebende Komponisten – und weit über eine CD-Präsentation hinausgeht. Denn Begemann und Seyboldt widmen sich außerdem den abwechslungsreichen Parallelversionen der Goethe-Gedichte. Etwa „Dämmerung senkte sich von oben“, das Fanny Hensel, Johannes Brahms und Wolfgang Rihm im Abstand von 200 Jahren gleichermaßen inspirierte, aber von allen dreien gänzlich unterschiedlich umgesetzt wurde. Wolfgang Rihm gehört weltweit zu den bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten. Der hohe Anteil des Liedschaffens in seinem immensen Werk macht ihn zu einem der wichtigsten Liedkomponisten der Gegenwart – und stellt ihn Schubert, Schumann, Brahms und Wolf zur Seite. Karten für das Konzert gibt es bei der Stadtinformation (07243/101-380) und der Buchhandlung Abraxas, beim Musikhaus Schlaile in Karlsruhe, unter www.schubertiade.de sowie Restkarten an der Abendkasse.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am

Mittwoch, 17.02.2016, 17:30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Schulbeirat
 - Bestellung der Eltern- und Schülervereiner nach § 49 Schulgesetz
 - Entscheidung
2. Bebauungsplan „Wasenpark“
 - Abwägung der während der Offenlage und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
 - Entscheidung
3. Umnutzung des ehem. Kindergartens in der Anton-Bruckner-Straße 6 a in Schöllbronn für die Schaffung von Wohn- und Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber
 - Genehmigung der Planung und Regelung der finanziellen Aspekte
 - Entscheidung
4. Friedhof Ettlingen
 - Gestaltung einer weiteren Gemeinschaftsanlage im Feld 23 und Abschluss einer Vereinbarung mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG zur Errichtung und Unterhaltung dieser Anlage
 - Entscheidung
5. Weiteres Vorgehen bezüglich der städtebaulichen Entwicklung des Quartiers zwischen Durlacher Straße und Adolf-Kolping-Straße
 - Entscheidung
6. Planung für den Umbau des Lehrer- und Verwaltungsbereiches des Albertus-Magnus-Gymnasiums
 - Entscheidung
7. Städtebauliche Erneuerung im Ortskern Oberweier
 - Vergabe des Sanierungstreuhändervertrages
 - Entscheidung
8. Wirtschaftsplan 2016 der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH
 - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH
 - Entscheidung
9. Ausbau Schleinkoferstraße
 - Vergabe der Straßenbauarbeiten
 - Entscheidung
10. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
 - Entscheidung
11. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
 - Veräußerung des stadteigenen Grundstücks Flst. Nr. 954/1, Rheinstraße (nöVA 26.01.16)

Der Beschluss ist vom 15. - 22.02.2016 an der Verkündigungstafel im Rathaus angeschlagen.

12. Sonstige Bekanntgaben
 - ohne Vorlage
13. Anfragen der Gemeinderäte
 - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Jubiläums Benefiz Konzert

Sonntag,
21. Febr. 2016

17.00 Uhr
Herz Jesu Kirche
Ettlingen

Eintritt frei

Letzte Lieder und Geschichten

Mitwirkende

Texte und Musik: Stefan Weiller

Sprecherinnen: Hansi Jochmann · Birgitta Assheuer

Solisten: Christina Schmid · Sopran | Mareike Bender, Julia Hofmann · Mezzosopran | Monica Rincon · Harfe | Simon Hirt · Gitarre | Heike Wagner · Orgel | Lars Kessner · Bass | Edith Mädele · Musikalische Abendleitung: Ralf Sach · Klavier, Orgel, Tenor | Video · Ralf Kopp | Ton · Firma Fohhn

Musikschule Ettlingen

Keiko Heinz, Götz Treptau · Trompete | Susanne Bader, Rüdiger Haupt, Rolf Hille · Posaune | Maria Heck, Elena Moehrke · Violine | Friedemann Winter · Viola | Gisela Köllenberger · Violoncello | Paul Cervenc · Kontrabass | Brigitte Beskers, Judith Wagner · Akkordeon

Kammerchor Ettlingen

Leitung: Ralf Keser



10 Jahre hospiz arista
20 Jahre hospizdienst ettlingen



Neues VHS-Programm für das erste Semester 2016:

Von Aquafit über Italienisch bis Zumba

Bildungshungrige können wieder ihren Wissensdurst stillen: Das neue Programm der Volkshochschule Ettlingen für das erste Semester 2016 liegt vor. Auf über 160 Seiten finden sich die Kurse frisch zusammengestellt und nach Themen geordnet wie gewohnt, so dass man sich beim gemütlichen Bummel durch das Angebot reichlich Appetit holen kann. Online kann man natürlich auch bummeln gehen, unter www.ettlingen.de, Rubrik Bildung und Soziales oder direkt unter www.vhs-ettlingen.de. Das Semesterheft liegt gedruckt in der VHS, im Rathaus sowie in der Stadtbibliothek und Ortsverwaltungen, in Banken und Geschäften aus oder in digitaler Form unter www.vhs-ettlingen.de.

Dort kann man sich anmelden und sieht sofort, ob der ausgesuchte Kurs ausgebucht ist. Natürlich kann man sich auch direkt in der VHS, Pforzheimer Straße 14a anmelden, täglich von 8.30 bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 14 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Telefon 07243 101 484 oder 483.

Lärmaktions- maßnahmen

Vor über zehn Jahren hat die Deutsche Bahn bereits an der Rheintalstrecke, die auch über Ettlinger Gemarkung führt, Lärmsanierungsmaßnahmen durchgeführt. Doch inzwischen haben sich die Bedingungen für eine Förderung verändert, weshalb Oberbürgermeister Johannes Arnold sowohl beim Land, als auch bei der Bahn und beim Bund mehrfach nachgehakt hat, damit Ettlingen in das Lärmsanierungsprogramm des Bundes aufgenommen wird. Die Beharrlichkeit hat zu einem erfreulichen Zwischenergebnis geführt, dass auch jene Bereiche mit in die Fortschreibung des Lärmsanierungs-gesamtkonzeptes einbezogen werden, die bereits lärmsaniert wurden. Sprich, wird ein erneuerter Sanierungsbedarf festgestellt, wird dieser entsprechende Streckenabschnitt je nach der ermittelten Priorisierungszahl eingereiht. Wann jedoch die Fortschreibung dieses Lärmsanierungs-gesamtkonzeptes abgeschlossen sein wird und welche Priorität Ettlingen besitzt, darüber konnte noch keine Auskunft gegeben werden. Dennoch ist die Tür, die bis dato zu diesem Programm verschlossen war, wieder geöffnet.

Ob Ettlingen jedoch in das Landesprogramm aufgenommen werden könnte, hält Arnold nicht für ganz aussichtsreich. Denn das Konzept basiert auf der Idee, die Lärmaktionsplanung nicht mehr einzeln nach Baulastträgern zu gliedern, sondern den Lärm in seiner Gänze am Immissionsort zu betrachten als einen energetischen Ansatz, der die Grundlage für das Verhandlungsverfahren zwischen den einzelnen Baulastträgern bilden soll. Damit möchte man die bisherige Freiwilligkeit von Lärmsanierungsmaßnahmen auf eine neue Ebene bringen, dass nämlich konkrete Maßnahmen zugesagt werden müssen. Das Konzept fußt bisher auf keiner gesetzlichen Grundlage und wird derzeit in einem Modellprojekt in Eislingen/Salach/Süßen durchgeführt, um dieses Verhandlungsverfahren und seine Erfolgsaussichten bewerten zu können.

Baumfällung für Radfurtenverbreiterung am Schröderkreisel

Die Radwegverbindung am Schröderkreisel soll verbessert werden. Dazu werden 3 der 4 Furten so umgestaltet, dass auch der Radverkehr die Karlsruher- und Ludwig-Erhard-Straße bevorrechtigt überqueren kann. Für die Verbreiterung der Furten müssen in den kommenden Tagen drei Bäume gefällt werden. Im Herbst werden an geeigneter Stelle Ersatzbäume gepflanzt. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 3 72 oder stadtbauamt@ettlingen.de

Die Stadt baut für Sie!

Infos über Bauarbeiten unter Vollsperrung auch unter www.ettlingen.de „Wirtschaft und Verkehr“, dort das „Mobilitätsportal der TechnologieRegion“ anklicken oder folgenden Link eingeben: <http://www.ettlingen.de/servlet/PB/menu/1154409/index.html>. Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 07243/101-361, stadtbauamt@ettlingen.de oder die Stadtwerke 101-02.



Vollsperrungen:

Lindenweg zwischen Buchenweg und Hotel Holder bis 31. März wegen Gas- und Wasserversorgungsarbeiten durch die Stadtwerke Ettlingen.

Wohngeldreform 2016

Durch das neue Gesetz ergeben sich im Wohngeld ab Januar 2016 deutliche Leistungsverbesserungen für einkommensschwache Haushalte. Mit der Reform werden die Berechnungsgrundlagen, einschließlich der Höchstbeträge für Miete und Belastung, an die Entwicklung der Einkommen und Bestandsmieten angepasst. Ob ein Anspruch auf Leistungen nach dem Wohngeldgesetz besteht, hängt von der individuellen wirtschaftlichen Situation ab. Dabei ist das Familieneinkommen, die monatliche Miete oder Belastung und die Anzahl der Familienmitglieder maßgebend. Kinderreiche Familien werden stärker begünstigt als kleinere Familien. Wohngeld kann nur erhalten, wer einen Antrag stellt und die gesetzlichen Voraussetzungen nachweist. Anträge erhalten Sie im Ordnungs- und Sozialamt - Soziale Leistungen - , Schillerstr. 7-9 (Ansprechpartner Frau Schreiber, Tel. 101-510 und Frau Reichel, Tel. 101-296) oder auf unserer Internetseite unter Verwaltung/Ämter und Behörden/Formulare. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, www.bmub.bund.de/themen/stadt-wohnen/wohnraumfoerderung/wohngeld/

Landesehrennadel für Markus Utry

Ein Fasenachter mit Leib und Seele



Auf der Prunksitzung der Moschdschelle erhielt ihr Präsident Markus Utry die Landesehrennadel von OB Arnold ans Revers geheftet.

Dass er seine Auszeichnung nur dort bekommen kann, wo er am liebsten ist, war allen Beteiligten klar. Denn am vergangenen Samstag erhielt der Präsident der Ettlenger Moschdschelle auf der 20. Sitzung seines Fastnachtsvereins die Landesehrennadel von Oberbürgermeister Johannes Arnold ans Revers geheftet. „Ein Fasenachter mit Leib und Seele“, betonte denn auch der OB in seiner in gereimten Worten gehaltenen Laudatio. Bereits als Zehnjähriger engagierte sich der gebürtige Forchheimer im Elferrat Club seiner Heimatstadt. Als ihn die Liebe nach Ettlingen führte, war er ruckzucki nicht nur Mitglied beim Ettlenger Carnevalsverein, nein er engagierte sich im Elferrat und war Sitzungspräsident bei den Prunksitzungen. Und weil ein Verein für all seine Ideen nicht reichte, gründete er 1996 die Ettlenger Moschdschelle. „Seit 20 Jahren führen Sie mit großer Umsicht die Moschdschelle als Präsident. Sie haben wesentlich die Entwicklung des Vereins in den vergangenen Jahren geprägt und mitbestimmt“, so Arnold. Heute zählen die Moschdschelle etwa 260 Mitglieder, davon 85 Jugendliche. Was die auf die

Beine stellen, kann man jedes Jahr bei den Sitzungen erleben.

Und weil Markus Utry ein Teamplayer ist, taten sich die Moschdschelle und der Wasener Carneval Club zusammen, um 2001 die Damensitzung zu initiieren, die nicht mehr aus der Ettlenger Fasnacht wegzudenken ist. Und da er sich gerne selbst verkleidet, schlüpfte er seit ein paar Jahren in das Gewand der Jungfer vom Burgstädtle zur Freude seiner beiden Begleiter dem Markgraf Ludwig Georg alias Bernd Eyberger und Bauer Kunzmann alias Karl-Heinz Guhl. Dieses Dreigestirn ist der Kopf der Ettlenger Narrenvereinigung. Gemeinsam mit der Narrenvereinigung koordinieren sie die verschiedenen Faschingsveranstaltungen beispielsweise den Rathaussturm am 11.11. oder den Rosenmontagsumzug, das Narrenbaumstellen am Schmutzigen Donnerstag auf dem Marktplatz, die Geldbeutelwäsche zum Abschluss der Kampagne am Aschermittwoch und seit 2014 auch die Auszeichnung der „Goldenen Pappnase“. „Sie sind ein Mensch, der es versteht, andere zu begeistern und mitzureißen“, so der OB.

Ausbildungsplatzbörse am 14. März

Die diesjährige Ausbildungsplatzbörse findet am Montag, 14. März um 18.30 Uhr in der Albgauhalle im Horbachpark statt. Auch in diesem Jahr können sich Eltern, Lehrer und vor allem Schüler jeglicher Schulform wieder über die aktuellen Angebote auf dem Ausbildungsmarkt informieren. Wie gewohnt werden sich sowohl eine Vielzahl von regionalen Betrieben als auch größere Unternehmen präsentieren und die Möglichkeit zur Information und persönlichen Gesprächen bieten. Firmen, die an der Ausbildungsplatzbörse teilnehmen möchten, können sich bis 1. März 2016 bei der Stadtverwaltung Ettlingen, Anja Karbstein, Telefon 07243/101-518, oder E-Mail: anja.karbstein@ettlingen.de, anmelden.

Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 13. März 2016

Ab sofort können im Rathaus Alparkaden, Wahlamt im Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Briefwahlunterlagen beantragt werden. Der Antrag kann schriftlich (mit eigenhändiger Unterschrift) oder durch persönliche Vorsprache (mit vorbereitetem Antrag) gestellt werden. Ebenso ist eine Beantragung mittels Telefax, Telegramm oder Fernschreiben möglich. Unter www.ettlingen.de („Interessante Links“ auf der Startseite, dann „Informationen zu Wahlen“) ist auch ein elektronischer Antrag hinterlegt. Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich! Die Wahlbenachrichtigungsschreiben werden den Wahlberechtigten bis spätestens 21. Februar 2016 zugesandt. Auf der Rückseite des Schreibens ist ein Antrag auf Briefwahlabgedruckt, mit dem ebenfalls Briefwahlunterlagen beantragt werden können. Bitte beachten: Diese nur in einem frankierten Umschlag an das Wahlamt senden, da ansonsten keine Zustellung durch die Deutsche Post AG erfolgen kann. Die Frist zur Beantragung von Briefwahlunterlagen endet am Freitag, 11. März 2016, 18 Uhr. Bei einer plötzlichen Erkrankung können die Wahlunterlagen von einer/einem Dritten gegen Vorlage eines unterschriebenen Antrags sowie einer schriftlichen Vollmacht zur Entgegennahme der Unterlagen bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt und abgeholt werden. Ferner weisen wir alle Briefwähler/innen darauf hin, dass der Wahlbrief (rot) rechtzeitig bis zum Wahltag, 18.00 Uhr, beim Wahlamt eingehen muss. Er kann bei der Deutsche Post AG unfrei aufgegeben werden. Es ist zu beachten, dass es keine Wochenendzustellung der Wahlbriefe geben wird, d.h. der Wahlbrief ist so aufzugeben, dass er rechtzeitig im Wahlamt eingeht. Die Briefe können auch direkt beim Wahlamt abgegeben oder in den Hausbriefkasten des Rathauses, Marktplatz 2 oder Schillerstr.

7-9, eingeworfen werden. Zusätzlich besteht kurz vor der Wahl die Möglichkeit, am Samstag, 12. März 2016, von 9 bis 12 Uhr, und am Wahltag, von 8 bis 18 Uhr, diesen persönlich im Wahlamt abzugeben. Außerhalb Deutschlands sollte der Wahlbrief möglichst bald und am Schalter eines Postamtes eingeliefert sowie Luftpostbeförderung verlangt werden. Für den Wahlbrief muss das im Einlieferungsland zu entrichtende Entgelt bezahlt werden. Falls ein/e Wahlberechtigte/r Bedenken hat, den Wahlbrief wegen seiner Kennzeichnung und der roten Farbe durch die Post im Ausland befördern zu lassen, kann er/sie den Wahlbrief in einem neutralen Briefumschlag zurück an das Wahlamt senden.
Hinweis:

Beim Wählen durch Briefwahl bitte beachten:

1. Wichtig ist, dass Sie den Wahlschein unterschreiben.
2. Den unterschriebenen Wahlschein anschließend in den roten Wahlbrief einlegen.
3. Den Stimmzettel kennzeichnen und in den blauen Stimmzettelumschlag einlegen.
4. Den blauen Stimmzettelumschlag zugeklebt in den roten Wahlbrief zu dem unterschriebenen Wahlschein einlegen.
5. Den roten Wahlbrief zukleben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Wahlamtes, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-278, Andrea Metzger-Adolf, 101-169, Sonja Reich, Fax 101-528, E-Mail: wahlamt@ettlingen.de, während der Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 7 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
gerne zur Verfügung.

Preisträgerkonzert der Musikschule

Nicht gerade närrisch aber deshalb nicht weniger begeistert war die Stimmung am vergangenen Donnerstag in der Musikschule. Während anderswo die Narren tobten, präsentierte die Musikschule ihre Besten. Mit einer Auswahl der Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ 2016 brachte die Musikschule ein höchst originelles und farbiges Programm auf die Bühne, in dem so ziemlich alle Instrumentengruppen und alle Altersstufen vertreten waren. Den Anfang machten die Jüngsten des Abends, die Geschwister Florentine und Josephine Vierneisel mit Klarinette und Klavier, bevor Direktor Stefan Moehrke in seiner Begrüßung den Schülern zu ihren Erfolgen gratulierte und seinen Dank an die Eltern und die Lehrer der Musikschule für ihr weitreichendes Engagement aussprach. Seinen Dank richtete er auch an die Damen und Herren des Gemeinderats und der Stadtverwaltung dafür, dass sie der Musikschule so eine gute Infrastruktur zur Verfügung stellen, die diese Arbeit erst ermöglicht. Die folgenden musikalischen Beiträge des Abends gaben ein stimmiges Abbild dieser Arbeit. Ronja Ramisch entlockte ihrem Akkordeon geradezu besinnliche Töne, David Seeger überraschte auf dem Marimbaphon mit einer barocken Sonate, klangvoll setzten sich Leonie Steppe und Anouk Mohrenweiser mit Horn und Klavier in Szene und aparte Klänge entlockten Gabriel Nill und Lenny Krohmer der Oboe und dem Klavier. Mit großer Routine präsentierte sich das Gitarrenduo Arin Noshadi und Sebastian Seiler bevor Laura Werner und Diana Räuber mit Querflöte und Klavier eine Palette von Klangfarben ausbreiteten. Begleitet von seiner Mutter am Klavier zeigte Matthias Bär auf dem Violoncello makellooses Spiel und einen für sein Alter faszinierend reifen Klang. Mit differenzierter Klanggebung überzeugten auch Valentin Sischka und Erik Nolte an Posaune und Klavier das Publikum. Eine beeindruckende Klangfülle entlockte Lovis Haury seinen fünf Pauken, bevor Sarah Kuppinger mit galantem Ton und höchst kultiviertem Spiel mit einer Violinsonate von Leclair das Kontrastprogramm dazu herstellte. Ein echter Leckerbissen war das Gesangsduo der Sopranistinnen Hannah Fritz und Pauline Berger und Büsra Özkan interpretierte eine moderne Sonate auf der Bratsche äußerst präzise und klangschön. Für einen weiteren Kontrast sorgte Lukas Körfer am Drumset und unter den Händen von Frederick Pietschmann erklang mit einem Arioso von Reinecke ein weiterer betörend schöner Cellobbeitrag. Bevor Elena Moehrke mit einer quirligen Humoreska von Bacewicz das Konzert virtuos beendete, gratulierte Oberbürgermeister Johannes Arnold den jüngeren und den älteren Schülern zu ihren Erfolgen beim Wettbewerb. Mit dem Dank an die Eltern, an die Lehrer und die Schulleitung brachte er auch seine Verbundenheit und seinen Stolz auf die Ettlinger Musikschule zum Ausdruck.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung

„Romeo und Julia“

nach W. Shakespeare
in einer Bühnenbearbeitung von Ute Merz
Regie: Ute Merz
es spielt das Jugendensemble 'Arcobaleno'
der kleinen bühne ettlingen e.V.

Sa, 20. Februar, 19 Uhr - Premiere
So, 21. Februar, 18 Uhr
weitere Termine im Februar und März

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße



JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 12.02.16

Anke Helfrich Trio feat. Adrian Mears

Piano-Trio plus
Posaunenvirtuose

Eintritt 14 € (erm. 9 €)

Vorschau: Freitag, 19.02.16
Itchy Pants



KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20:30 // EINLASS 19:30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Im Herbst letzten Jahres hatte sich der Gemeinderat zuletzt mit dem Stand der Dinge in Sachen Flüchtlinge beschäftigt und die Verwaltung damit beauftragt, die notwendigen Maßnahmen zur Unterbringung der Asylsuchenden vorzunehmen (die Redaktion durchtete). Oberbürgermeister Johannes Arnold informierte nun über die Planungen und aktuellen Entwicklungen.

Zur Erinnerung: Im Jahr 2015 hat Baden-Württemberg insgesamt 101.041 Asylsuchende aufgenommen. Nach geltender Rechtslage kommen die Flüchtlinge aus den Landeserstaufnahmestellen zur vorläufigen Unterbringung in die Stadt- und Landkreise (Erstunterbringung bzw. Gemeinschaftsunterbringung, Finanzierung durch die Kreise). Die Zuteilung der Flüchtlinge erfolgt nach einem Schlüssel, der sich aus dem Anteil des jeweiligen Stadt- oder Landkreises an der Bevölkerung des Landes errechnet. Für die Verteilung innerhalb der Landkreise gibt es keinen landeseinheitlichen Schlüssel. Nach der Entscheidung über den Asylantrag (Anerkennung oder Ablehnung), spätestens nach 24 Monaten wechseln die Flüchtlinge aus der vorläufigen Unterbringung in die Anschlussunterbringung. Für diese sind die Städte und Gemeinden originär zuständig, auch für die Finanzierung.

Flüchtlingssituation - Aktueller Stand

Ettlingen muss 863 Plätze für die Erstunterbringung zur Verfügung stellen und hat sich von Anfang an dafür entschieden, in engem Schulterschluss mit dem Kreis nach Lösungen zu suchen. Derzeit, so OB Arnold, stehen Plätze für fast 300 Personen bereit, es fehlt noch an Wohnraum für über 560 Asylsuchende. „Im ersten Halbjahr 2016 werden wir 150 Plätze in Form von Containerlösungen anbieten können“, berichtete der Oberbürgermeister. Voraussichtlich im Mai bzw. Juni werden sowohl im Bereich des Schulzentrums (der Platz dort wird jetzt frei gemacht) als auch in Spessart (Festplatz) Container für 100 bzw. 50 Personen errichtet.

Im Sommer werden weitere 100 Personen in Containern bei der Franz-Kühn-Halle in Bruchhausen untergebracht. Noch offen ist, wie die Unterbringung von etwa 100 Menschen in Ettlingenweier realisiert wird, auch der endgültige Standort steht noch nicht fest. Auch noch in 2016 ist geplant, dass in der Pforzheimer Straße zwischen 60 und 80 weitere Personen wohnen werden, 120 finden in einem noch zu errichtenden Gebäude im Bereich des Vogelsangs ein

Domizil. Ob sich das Vorhaben auf dem AVG-Gelände im Ferning für 120 Menschen realisieren lasse, sei noch unsicher, informierte der OB. Sicher planbar sind also Plätze für 450 Menschen, noch mit Fragezeichen versehen sind die Unterbringungsmöglichkeiten für die noch fehlenden Plätze.

Was die Anschlussunterbringung angeht, sei von circa 260 Menschen auszugehen. 185 Plätze stehen bis Ende des Jahres voraussichtlich zur Verfügung, 69 davon werden bis Ende März bezogen, in der Neuwiesenrebenstraße sowie in zwei Gebäuden in der Rheinstraße.

Noch im Sommer werden 21 Plätze in der Albstraße bezugsfertig sein sowie zehn Wohnmöglichkeiten in der Rastatter Straße. Im Herbst stehen weitere 30 Plätze in der Bulacher Straße zur Verfügung, Ende des Jahres dann noch circa 50 Plätze in der Anton-Bruckner-Straße in Schöllbronn. „Summa summarum sind das 185 Personen, für die wir mit ziemlicher Sicherheit bis Ende des Jahres Wohnraum schaffen können“, resümierte der OB. Dann fehlen immer noch 80 Plätze, für die es aber auch schon Planungen gibt.

Künftig jährliche Wechseiausstellung „Kunst im Trausaal“ mit ArtEttlingen e.V.:

Gestalten als Grundprinzip von Kunst und Ehe



(v.li.n.re.) Thomas Kraft, Gunhild Ziegenhorn, BM Thomas Fedrow, Daniela Maier, Gabriele Bernd und Ursula Ebert nebst Gatten.

Kunst wird gestaltet: so entsteht aus einem Motiv durch die Möglichkeiten der digitalen Bildgestaltung eine Serie, die das Ursprüngliche immer mehr verfremdet und abstrahiert, bis nur mehr ein grafischer Eindruck bleibt. Fotokünstlerin Ursula Ebert von ArtEttlingen schuf so aus einem Foto ihrer eigenen Eheringe eine Reihe von farblich perfekt an den Trausaal im Ettlinger Schloss angepassten Bildern, die

nun ein Jahr lang den Raum schmücken werden, in dem sich Brautpaare anschicken, „einen gemeinsamen Lebensweg zu gestalten“, wie es Bürgermeister Thomas Fedrow formulierte.

Eine weitere Wand wird geziert durch drei Bilder von Gunhild Ziegenhorn, denen gleichfalls Fotografien zugrunde liegen. Intensiv bearbeitet greifen diese drei Bilder das umgebende Colorit

auf, sandsteinfarbener Fußboden, das Petrol der Stühle, die Farbe der Hölzer an Schrank und Tisch, das Bunte des Teppichs, und ergänzen so das Mobiliar auf harmonische Weise. „Ursprünglich waren im Trausaal Bilder von Emil Wachter aufgehängt, die jedoch nur leihweise von der Wachterstiftung zur Verfügung gestellt worden waren“, berichtete Museumsleiterin Daniela Maier bei der ‚Vernissage‘. Danach waren Bilder von Hildegard Wöhrle aus dem Museumsbestand zu sehen, doch diese trafen aufgrund ihrer starken Farbgebung und ihres intensiven Ausdrucks oft nicht so sehr den Geschmack der Brautpaare. Auf Anregung des Leiters des Standesamts, Thomas Kraft, wandte sich Daniela Maier an den Verein ArtEttlingen mit dem Vorschlag, Werke im jährlichen Wechsel zur Verfügung zu stellen. Bei Vereinsvorstand Gabriele Bernd trafen sie damit auf offene Ohren. Es folgte eine sorgfältige Auswahl, und nun sind Ursula Ebert und Gunhild Ziegenhorn die beiden ersten, die in den Genuss einer solchen Ausstellung kommen. „Es ist auch für die Künstler eine gute Gelegenheit, ihre Werke im öffentlichen Raum zu präsentieren“, so Maier. Bürgermeister Fedrow ergänzte, dass der gut ausgelastete Trausaal über die Region hinaus beliebt sei bei Brautpaaren, auch gleichgeschlechtliche Trauungen werden seit rund zwei Jahren angeboten. „Viele Menschen werden die Bilder sehen, durch den jährlichen Wechsel entstehen immer neue Eindrücke“, merkte er an und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement.

„Volltanken“ für die künftige Jugendverkehrsschule:

10.000 Euro von der S&G Stiftung



S&G-Vorstand Achim Quitz (2.v.lks.) überreichte Bürgermeister Fedrow im Namen der S&G Stiftung im Beisein von Manuela Wenglorz, Geschäftsführerin der Verkehrswacht Stadt und Landkreis Karlsruhe (2.v.re.) sowie Wilfried Fritsch und Sabine Schmieder vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe (3.v.re. und re.) einen Scheck über 10.000 Euro für die künftige Jugendverkehrsschule. Mit dabei waren Architekt Matthias Buchmüller (lks.) und der Marketingleiter der S&G Automobil AG, Joachim Bätzler (nicht im Bild).

Ob mit Muskelschmalz betrieben, mit fossilen Brennstoffen oder mit elektrischer Energie: Ohne Auftanken keine Mobilität im Straßenverkehr. Damit es überhaupt einmal losgehen kann mit der künftigen Jugendverkehrsschule am DRK-Haus in Ettlingen, ist gleichfalls ein voller (Geld-)Tank notwendig.

Achim Quitz, Vorstandsvorsitzender der S&G Stiftung und Vorstand der S&G Automobil AG, kennt selbstredend diese Notwendigkeit. Er war daher mit einem großen Scheck über 10.000 Euro nach Ettlingen gekommen, den er Bürgermeister Thomas Fedrow überreichte. Dieser sprach Achim Quitz sowie allen anderen Unterstützern des Projekts seinen Dank aus. Der Stiftungsratsvorsitzende war gleich angetan gewesen von der Idee, „ich habe das Vorhaben im Stiftungsrat vorgestellt, es gab einen einstimmigen Beschluss, die Jugendverkehrsschule zu fördern“, merkte Achim Quitz an, der zudem ankündigte, die Stiftung werde die Schule auch künftig unterstützend begleiten. Den ersten Impuls für den Bau einer stationären Jugendverkehrsschule hatte vor Jahren Erster Polizeihauptkommissar Wilfried Fritsch, Referent im Referat Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe, gegeben, denn die üblichen mobilen Schulungen haben nicht den gleichen Effekt und sind immer etwas improvisiert.

Die S&G Stiftung wurde im Jahre 2000 durch die S&G Automobil AG ins Leben gerufen. Sie hat sich unter anderem der Hilfe für Opfer von Verkehrsunfällen verschrieben, fördert darüber hinaus die Unfallprävention im Jugend- und Altbereich sowie die Verkehrserziehung für

Kinder und Jugendliche. Zudem unterstützt die Stiftung die Verkehrswachten bei der Schaffung und Unterhaltung von Jugendverkehrsschulen und Verkehrsübungsplätzen.

Rund 340 000 Euro wird die Jugendverkehrsschule in Ettlingen kosten, inklusive Schulungsraum im DRK-Gebäude: das Klassenzimmer wird der theoretischen Übung dienen, die Praxis wird im Freien eingeübt.

Dank zahlreicher Spender und Sponsoren wird noch im Sommer diesen Jahres Baubeginn sein, voraussichtlich im September werden die ersten Grundschüler ihre Runden auf dem Übungsparcours drehen können, Architekt Buchmüller hatte die Pläne mitgebracht, die von Dipl.-Ing Martin Leuze erarbeitet wurden. Buchmüller selbst zeichnet für die Umbauarbeiten am DRK-Haus verantwortlich. Die Verkehrswacht steuert unter anderem Fahrräder bei, für deren sichere Aufbewahrung eine Doppelgarage gebaut wird. Eine Lärm- und Sichtschutzwand wird den Bereich zur Straße hin abschirmen.

Die Kinder aus Ettlingen, Marxzell, Waldbronn, Bad Herrenalb und vom Döbel werden mit Ampelanlagen ebenso umgehen lernen wie mit Kreiseln, sie werden einüben, wie man sich im Bereich von Baustellen verhält und was einem die Verkehrsschilder sagen wollen. Zebrastrifen und Abbiegespuren werden gleichfalls zur Verfügung stehen. „Dabei werden wichtige Grundsteine für das richtige Verhalten im Straßenverkehr gelegt“, bekräftigte Sabine Schmieder, Leiterin des Referats Prävention im Polizeipräsidium, sie freut sich auf eine gute Auslastung der Anlage.

Jugendgemeinderatswahl

Kandidaten gesucht

Es ist wieder soweit, ab dem 23. Februar kannst du dich wieder für den Ettlinger Jugendgemeinderat bewerben. Wenn du während des Wahlzeitraums mindestens 13 Jahre alt bist, das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hast, in Ettlingen wohnst und Lust hast im Jugendgemeinderat mitzuwirken, dann lass dich bis zum 12. März zur Wahl aufstellen. Das Bewerbungsformular bekommst du online unter www.jgr-ettlingen.de oder bei der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat. Alle Bewerber werden am 24. März bekanntgegeben. Wählen können alle Jugendlichen zwischen 13 - 20 Jahren, die in Ettlingen wohnen oder eine Ettlinger Schule besuchen. Die Wahl findet dann als Papierwahl vom 11. bis 22. April statt. Wählen kannst du im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren oder im mobilen Wahllokal an deiner Schule. Bist du zwischen 13 und 20 Jahre alt und wohnst nicht in Ettlingen, willst aber trotzdem wählen? Dann geht das nur, wenn du eine Ettlinger Schule besuchst. Stelle einfach einen Antrag auf „Eintragung ins Wählerverzeichnis“! Dieses Formular gibt es an den Schulen, in der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat und natürlich online. Für weitere Fragen steht die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 1.OG Zimmer 114, bjfs@ettlingen.de, Christina Leicht 07243/101 509 und Yasemin Scherer 07243/101 511 sehr gerne zur Verfügung.

Bürgerstiftung Ettlingen
präsentiert

Modern Church Band & Voices

Mit Gospel, Pop and more überzeugt die Modern Church Band & Voices am Samstag, den 5. März um 19.30 Uhr in der Stadthalle. Viele berührende Gospel und Pop-Klassiker, aber auch Lieder hat die Modern Church Band für ihr Konzert aus ihrem großen Repertoire ausgewählt. Neben der Interpretation der Melodien steht die Übersetzung ihrer Texte im Vordergrund, mit der die Kraft von Komposition und Aussage erschlossen wird. Die Band nimmt das Publikum mit auf eine Reise von Klängen, Geschichten und Stimmen. Mit einem fünfköpfigen Bläasersatz, einer großen Rhythmusgruppe und einem Gesangsensemble interpretiert die Modern Church Band mit ihren eigenen Arrangements die Songs. Die beiden Gesangssolistinnen Susanne Kunzweiler und Claudia Pontes, langjährige Solistinnen des Polizeimusikkorps Karlsruhe, verleihen den Konzerten eine ganz besondere Ausdrucksweise. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden zugunsten der Bürgerstiftung werden erbeten. Weitere Informationen: Kultur- und Sportamt 07243/101-596, unter www.ettlingen.de oder unter www.modernchurchband.de.

! Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Ettlingen

Kultur live spezial



Samstag, 20. Februar 2016
20.00 Uhr, Stadthalle

Klaus Birk & Wirtschaftswunder: Schöner fremder Mann

Zusammen präsentieren sie einen Abend über das Leben und die Liebe. Klug, witzig und schillernd bunt!

Klaus Birk ist der Meister der ungewohnten Blickwinkel. Umwerfend komisch präsentiert er seine Sicht auf das große Thema Liebe.

Dazu serviert mit frechem Augenzwinkern Wirtschaftswunder eine schillernd bunte Musikrevue, in der sich Ironie und Nostalgie auf gleicher Augenhöhe begegnen.

WK: 16,-/19,-/22,- €, AK: 18,50/21,50/24,50,- €

NightWash



Donnerstag, 25. Februar 2016
20.00 Uhr, Stadthalle

NightWash on Tour

Das Comedy-Happening! Vielseitig, grenzenlos und ultimativ komisch!

Moderation macht in diesem Jahr Tanhee, der neue aufstrebende Star am Comedyhimmel.

Mit dabei sind außerdem Quichotte, der NightWash Talent Award Gewinner 2012 und Suchtpotential, zwei erprobte Musical-Darstellerinnen, die die Bühne mit exhibitionistischem Seelenstriptease rocken.

WK: 12,-/15,-/18,- €, AK: 14,50/17,50/20,50 €

Nachtcafé



Samstag, 27. Februar 2016
20.30 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Tante Polly

Die drei Musiker Dominik Dittrich (Klavier, Gitarre, Akkordeon und Gesang), Sebastian Strehler (Schlagzeug, Gitarre und Gesang) und Benjamin Leibbrand (Saxophon, Klarinette und Gesang) mischen Songwriter Blues, alten Jazz, Chanson, Rock und Soul zu einem Gute-Laune-Sound mit Tiefgang.

TANTE POLLY - das ist gleichermaßen frech, verblüffend ehrlich, romantisch, abgebrannt und dandyhaft!

WK: 14,-/15,50 €, AK: 16,50/18,- €

Nachtcafé



Samstag, 5. März 2016
20.30 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Uta Köbernick: Grund für Liebe

Mit bezaubernder Leichtigkeit, hinreißender Komik, virtuosem Gesang und einer herrlichen Tiefe geht sie bis an den Rand des Erkennbaren und manchmal Erträglich. Politisch hellwach, bringt sie Standpunkte ins Stolpern, hilft ihnen schmunzelnd wieder auf und wenn die glauben, wieder festen Boden gefunden zu haben, ist die Erde plötzlich eine Scheibe.

WK: 14,-/15,50 €, AK: 16,50/18,- €

Versammlungszug durch Ettlingen

Bei der Stadt Stuttgart wurde die Versammlung „Gegen das Komplott gegen Herrn Abdullah Öcalan am 15.2.1999, gegen das Massaker des türkischen Staates auf die Zivilbevölkerung von Kurden im Südosten-Türkei“ angemeldet. Der Aufzug mit ca. 100 bis 150 Teilnehmern startete am 8. Februar in Stuttgart und endet am 13. Februar in Kehl. Dabei werden die Teilnehmer am Donnerstag, 11. Februar, gegen Mittag zu Fuß Ettlingen durchqueren. Kundgebungen sind nicht geplant. Die Teilnehmer kommen gegen Mittag von der B3 aus Durlach nach Ettlingen auf die Durlacher Straße, gehen dann weiter über die Huttenkreuz-, Karlsruhe- und Schillerstraße, weiter auf der Rastatter Straße in Richtung Bruchhausen. Ab Bruchhausen wird der Aufzug über den Geh- und Radweg neben der Landstraße und der B3 nach Rastatt geführt. Zur Gewährleistung der Versammlungsfreiheit und zum Schutz der Versammlungs- und Verkehrsteilnehmer begleitet das Polizeipräsidium Einsatz den Aufzug. Die Polizei wird entsprechende Straßenabschnitte kurzzeitig sperren. Mit Verkehrsbeeinträchtigungen ist daher zu rechnen.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 11. Februar

15 und 17.30 Uhr Robinson Crusoe (FSK 0)

20 Uhr Tschiller: Off Duty (FSK 16)

Freitag, 12. Februar

15 und 17.30 Uhr Robinson Crusoe

20 Uhr Tschiller: Off Duty

Samstag, 13. Februar

15 und 17.30 Uhr Robinson Crusoe

19:30 Uhr Saturday Night Fever (FSK 16)

Sonntag, 14. Februar

11:30 Uhr The Danish Girl (FSK 6)

15 und 17.30 Uhr Robinson Crusoe

20 Uhr Tschiller: Off Duty

Montag, 15. Februar

17:30 Uhr Tschiller: Off Duty

20 Uhr The Danish Girl

Dienstag, 16. Februar

15 und 17.30 Uhr Robinson Crusoe

20 Uhr Tschiller: Off Duty

Mittwoch, 17. Februar

17:30 Uhr Robinson Crusoe

20 Uhr Tschiller: Off Duty

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Museumsverwaltung am 12. Februar geschlossen

Die Museumsverwaltung ist am Freitag, 12. Februar, wegen Bauarbeiten geschlossen. Die Ausstellungen, auch die Sonderausstellung „Vom Buch zur Bühne - Puppentheaterausstellung“, sind wie gewohnt von 11-18 Uhr geöffnet.

Medienprojekt „Ökologischer Fußabdruck“:

Wir haben keine drei Planeten



Voll besetzte Aula: Schülerinnen und Schüler diskutieren über die globalen Auswirkungen von Ressourcenknappheit und Konsum.

Wie viel Konsum verträgt unser Planet? Mit dieser Frage beschäftigten sich rund 570 Schülerinnen und Schüler von drei Ettlinger Schulen in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Durch das Medienprojekt „Fair Future II – Der Ökologische Fußabdruck“ des Vereins Multivision setzten sich die Jugendlichen des Albert-Einstein-Gymnasiums, der Wilhelm-Lorenz-Realschule und der Wilhelm-Röpke-Schule intensiv mit den Themen globale Ressourcenknappheit und Nachhaltigkeit auseinander. Ermöglicht wurde der Aktionstag durch die Stadtwerke Ettlingen (SWE) und die Stadt, die den Aktionstag finanziell unterstützten.

„Würden alle Menschen so leben, wie wir in Deutschland, bräuchten wir drei Planeten“, brachte Moderator Stefan Simonis das Thema gleich zu Beginn auf den Punkt. Den Schülerinnen und

Schülern wurde anhand eines Films die Auswirkungen der Globalisierung, des Ressourcenverbrauchs und des Klimawandels aufgezeigt und der Begriff des Ökologischen Fußabdrucks erklärt. Der Ökologische Fußabdruck verdeutlicht die Fläche auf der Erde, die notwendig ist, um den Lebensstil eines Menschen hinsichtlich Mobilität, Wohnen, Konsum und Ernährung dauerhaft zu ermöglichen. „Dreiviertel der weltweiten Ressourcen werden lediglich von einem Viertel der Gesamtbevölkerung verbraucht. Wenn wir so weitermachen, sind alle globalen Ressourcen bald aufgebraucht“, schilderte Biologe Simonis und fügte hinzu: „Würde die nutzbare Fläche der Erde unter allen Erdenbürgern gerecht aufgeteilt werden, so stünden jedem umgerechnet zwei Fußballfelder zur Verfügung.“ Für seinen Ökologischen Fußabdruck benötige ein Durchschnittsdeutscher jedoch eine Fläche, die dem Dreifachen entspricht. Das Thema stieß bei den Schülern auf großes Interesse, was sich in der regen Diskussion widerspiegelte. Zentrale Frage: Wie kann jeder Einzelne seinen Lebensstil so ändern, dass er nachhaltig und global fair ist? Dabei interessierte das junge Publikum besonders die Frage nach dem Fleischkonsum. Simonis machte den Schülern bewusst, dass man sich mit dem gleichen Ökologischen Fußabdruck vier Tage von Fleisch oder vier Monate von Brot ernähren könne. Auch das Thema der Mobilität verdeutlichte die Problematik. „Wir können uns vorbildlich bei der Mülltrennung, Kleiderweiterverwertung und bei der Ernährung verhalten. Doch sobald wir ein Flugzeug nutzen, wird unser Footprint exorbitant groß“, erklärte Simonis.

Auch bei der Suche nach umweltfreundlichen Alternativen für den Alltag war die Beteiligung unter den Schülern groß: Weniger das Auto nehmen, Fair Trade-Produkte kaufen, Kleider tauschen anstatt sie wegzuerwerfen. Zudem wies Simonis darauf hin, dass der Ökologische Fußabdruck durch die Nutzung von Ökostrom um 90 Prozent verkleinert werden kann. „Die SWE ist daher stolz, alle ihre Kunden ausschließlich mit Ökostrom beliefern zu können, betonte Sven Scherer, Prokurist bei der SWE Netz GmbH.

Glück gehabt



Glück gehabt, so könnte man den Ettlinger Rosenmontagsumzug zusammenfassen. Denn nicht nur die starken Böen beutelten die Fasetzte durch, auch ein strömend einsetzender Regen beim Start des Umzugs ließ so manches Häs feucht-schwer werden. Doch kein Narr

lief trotz der Wetterunbilden wie ein be-gossener Pudel durch die Gassen. Im Gegenteil. Da wurde geschunkelt, Bonbons geschmissen, Besen geschwungen, Scherze getrieben, dass es eine Freude war. Und eine Freude bereitete dann doch auch noch Petrus. Er riss

die Wolken auf und ließ sogar ein paar Sonnenstrahlen durch.

Von der Sonne verwöhnt war wie in den zurückliegenden Jahren wieder der Schöllbronner Umzug, aber auch das Narrendorf in Spessart war ein närrischer Magnet auf der Höhe und der närrische Markt in Ettlingenweiler hatte gleichfalls das Glück auf seiner Seite. So hatten nicht allein die Narren das Zepter in der Hand, auch Fortuna muss wohl eine begeisterte Fasenachterin sein.

Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **25. bis 29. Januar**, Reisepässe, beantragt vom **21. bis 27. Januar**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Perspektiven des Älterwerdens

Vortrag: Familienpflegezeit- und Pflegezeitgesetz

Der nächste Vortrag innerhalb der Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Älterwerdens“ des Pflegestützpunktes Ettlingen findet am Donnerstag, 18. Februar, 14.30 Uhr, im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt. Thema werden die bereits seit 1. Januar 2015 geltenden Grundlagen des Pflegezeitgesetzes (PflegeZG) und des Familienpflegezeitgesetzes (FPfZG) sein. Diese relativ neuen Regelungen sollen die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf für pflegende Angehörige verbessern.

Trotz der gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen wird der Großteil der pflegebedürftigen Menschen zuhause von Angehörigen versorgt. Viele davon sind berufstätig. Dies erschwert die Pflegesituation, da die Betroffenen oft auf ihre Arbeit angewiesen sind, um ihren eigenen Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit den neuen gesetzlichen Grundlagen versucht der

Gesetzgeber, Möglichkeiten der Vereinbarkeit zu eröffnen. Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Ettlingen, Sarah Bonzanin und Eva Klenert, werden an diesem Nachmittag die verschiedenen Modelle, die diese Gesetze beinhalten, vorstellen. Die Modelle reichen von einer kurzfristigen 10-tägigen Freistellung bis hin zu einer zweijährigen Arbeitszeitreduzierung. Alle pflegenden Angehörigen sowie Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen helfen die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Ettlingen gerne weiter, telefonisch unter 07243/101-546 oder auch per E-Mail an ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de.

Der nächste Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe Perspektiven des Älterwerdens wird am Donnerstag, 31. März, zum Thema „Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige“ sein.

Stadtarchiv

Archiv hilft lesen

Können Sie das lesen?

Wenn nicht, können Sie am Donnerstag, 18. Februar, von 17 - 18:30 Uhr in das Stadtarchiv in den Seminarraum kommen und zusammen mit anderen ihre Kenntnisse und Lesefähigkeiten der Deutschen Schreibschrift verbessern. Falls Sie einen Brief oder ein beliebiges anderes Dokument zuhause haben, das Sie nicht lesen können, bieten wir Ihnen an, den Text bis zum 15. Februar bei uns im Stadtarchiv vorbeizubringen und ihn dann gemeinsam in der Gruppe als Übung zu lesen. Wenn Sie Texte haben, die Sie nicht in der Gruppe besprechen möchten, bieten wir auch einen privaten Service an, der je nach Aufwand der

Übertragung in die Normalschrift mit einem Entgelt berechnet wird.

In der letzten halben Stunde des Kurses besteht die Möglichkeit, das Schreiben der deutschen Schreibschrift zu erlernen. Für den Kurs benötigen Sie Schreibwerkzeug, einen Block oder ein Heft und die Kursgebühr von 3,00 €, die zu Beginn bar zu entrichten ist.

Lesestoff über Ettlingen

Heute weisen wir Sie auf folgendes Buch hin:

365°

Ettlingen 2015



Diese Publikation enthält eine Sammlung mehrerer geschichtlicher Beiträge mit Bezug auf die Stadt Ettlingen und erschien im Jahr 2015.

Die insgesamt 20 Beiträge sind unabhängig voneinander lesbar und bieten somit ein breitgefächertes Leseangebot wie zum Beispiel eine kurze Biografie über „Rüdiger Stenzel (1915-1999)“ von Gerold Niemetz oder ein Bericht über den 900. Geburtstag des Stadtteils Oberweier von Wolfgang Matzka.

Auch ernsthafte Themen wie Fritz Strauss, als Ettlingens erster von den Franzosen eingesetzter Bürgermeister nach dem Ende der Nazi-Herrschaft mit jüdischer Abstammung, oder das Ende des zweiten Weltkriegs werden thematisiert.

Das Buch kann für 16,90 € im Stadtarchiv in der Pforzheimer Straße 14 erworben werden.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr	9 bis 12 Uhr
Di, Do	13 bis 16 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 07243/101-467

Barrierefreier Zugang vorhanden.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungäußerungen auf der Seite

„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

Familie

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Sturzprävention I mittwochs 9-10 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Sturzprävention II mittwochs 10.15-11 Uhr, Information und Anmeldung in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Offenes Singen mittwochs 16-17 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Neu! Offenes Atelier – vorbeikommen und der Phantasie freien Lauf lassen! Donnerstags von 15.30-17 Uhr steht das Kreativzimmer offen für große und kleine Künstler.

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Aktuelle Veranstaltungen in dieser Woche:

Alleinerziehender Treff

Am Sonntag, 14. Feb., ist wieder das Treffen für alleinerziehende Mütter und Väter. Wir treffen uns immer um 11 Uhr im effeff und tauschen uns über aktuelle Fragen rund ums Kind und Elternsein aus. Für die Kinder gibt es eine Betreuung.

Zwergencafe

Das Zwergencafe lädt am Dienstag, 16. Feb., alle Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr zum Familienfrühstück ein. Wir treffen uns im effeff von 10-11.30 Uhr (hinterer Eingang), Kosten: 4 €.

Liederzwerge

Die musikalische Krabbelgruppe „Liederzwerge“ trifft sich wieder am Mittwoch, 17. Feb., von 10-12 Uhr. Hier gibt es Musik, Fingerspiele oder kleine Tänze für Kinder von 1-3 Jahren. Daneben bietet die Gruppe noch genügend Zeit fürs freie Spiel und den Austausch unter den Müttern und Vätern. Kommen Sie zum Schnuppern und Kennenlernen vorbei!

Tisch mit bunten Stühlen

Wie schon angekündigt startet in dieser Woche die Aktion „Tisch mit bunten Stühlen“. Bei diesem Projekt werden Dinge und Geschichten zur Migration in Ettlingen gesammelt und dokumentiert. Die Historikerin Frau Axelsson ist mit dem „Tisch mit bunten Stühlen“ dienstags von 10 – 11.30 Uhr (16. u. 23. Februar, 1. März) und donnerstags von 15.30 – 17.30 Uhr (18. u. 25. Februar, 3. März) in der Bibliothek des effeff anzutreffen. Sie sammelt Gegenstände und Fotos aus der Zeit ab 1945 und führt auch Interviews durch. Aus allen Dokumenten wird später eine Ausstellung entstehen.

Literaturkreis

Der Literaturkreis für Erwachsene trifft sich in diesem Monat am Mittwoch, 17. Feb., um 19.30 Uhr im effeff.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

TEV, Epernayer Straße 34, Ettlingen, 07243/945450, Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de.

Sie suchen eine neue berufliche Perspektive und haben Freude am Umgang mit Kindern? Werden Sie Tagesmutter bzw. Tagesvater oder Kinderfrau!

Wir qualifizieren Sie. Ob Sie jünger oder älter sind, bei sich zu Hause oder als Kinderfrau im Haushalt der Eltern betreuen wollen, mit unseren Qualifizierungskursen sind Sie gut vorbereitet.

Der neue Qualifizierungskurs startet am 1. März beim TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. in der Epernayer Str. 34.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Voranmeldung unter 07243 9 45 45 0.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tev-ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@akdemenz.de

Sprechstunde

Jeden 2., 3. und 4. Mittwoch von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff), Information, Beratung.

Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr
K26 – Der Begegnungsladen, Kronenstr. 26, Information, Beratung

Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4. Offene Gespräche und Erfahrungsaustausch. Nach Absprachen Schwerpunktthemen.

Am 3. Februar: Zu Beginn Gespräch und Erfahrungsaustausch. Schwerpunktthema: **Möglichkeiten der Unterstützung bei fortgeschrittener Demenz und bei multiplem Krankheitsbild durch das ambulante PalliativCare-Team Arista**
Mit Christiane Pothmann, Leiterin des Teams.

Anderswelt - Treffen für Menschen mit Demenz, ihre Angehörige und Freunde

Jeden 2. und 4. Dienstag von 15 bis 17 Uhr
Franz-Kast-Haus der AWO, Karlsruher Straße 17.
Singen, Spielen, Erzählen uvm.
Nach Absprachen Schwerpunktthemen.

Stück für Stück ein Frühstück

Jeden 3. Freitag im Monat von 9:30 bis 11 Uhr, K26 – Der Begegnungsladen, Kronenstraße 26. Frühstück und Zeit zum Genießen.

Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Bei allen Veranstaltungen:

Infos unter 0176 / 38393964 oder info@ak-demenz.de

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Thema am 19. Februar: "Impfen" mit Referentin Elien Rouw, Ärztin und Stillberaterin.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,
Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleine Hilfen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag
Ein freundlicher Morgengruß trifft ein, einen gibt man selbst weiter. Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

Hautier-Notdienst
Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder (**neu**) deren Vertretung: Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Hinweis des Seniorenbeirats – persönliche Daten betreffend
Der Seniorenbeirat der Stadt Ettlingen möchte aus gegebenen Anlass alle, insbesondere aber ältere Bürger darauf aufmerksam machen, dass sie das Recht haben, Widerspruch gegen die Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten wie z. B. Geburtstag oder Adresse einzulegen.

Laut Bundes-Meldegesetz vom November 2015 ist die Stadt berechtigt, die Daten jedes Bürgers (Vor- und Zuname, Titel, Anschrift und Alter) ab dem 70. Geburtstag und dann alle fünf Jahre im Amtsblatt zu veröffentlichen. Gleiches gilt bei Ehejubilaren ab dem 50. Ehejahr. Diese gutgemeinten Gratulationen machen es Trickbetrügnern sehr einfach, an ältere Personen heranzukommen (wie z. B. mit dem sogenannten Enkeltrick). Um dem vorzubeugen, genügt ein Widerspruch, der beim Bürgerbüro der Stadt, Albarkaden einzulegen ist.

Veranstaltungstermine
Freitag, 12.02., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14:00 Uhr: Interessengruppe Aktiven; 14:30 Uhr: Stammtisch Kaufhaus Schneider.

Montag, 15.02., 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line Dance Gruppe „Old Folks“; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Kegeln - Huttenkreuz.

Dienstag, 16.02., 09:30 Uhr: Gedächtnistraining 1, Englisch für Fortgeschrittene; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“; 11 Uhr: Literaturkreis; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und

2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mittwoch, 17.02., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen, Spitzner Seniorentreff; 16:00 Uhr: Vortrag „Klassische Musik“; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Donnerstag, 18.02., 09:30 Uhr: Autogenes Training; 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, Geschichtsarbeitskreis; 10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“; 13:00 Uhr: Tischtennis; 14:00 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen); 19 Uhr: „La Facette“ – Theaterproben.

Computer-Workshops
Mo 15.02. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8 und 10)

Di 16.02. 10 Uhr Internet und E-Mail
Mi 17.02. 10 Uhr „Eigene Fotos und PC“ für Einsteiger Teil II

Do 18.02. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger

Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostersgasse 1, statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Das gesamte Monatsprogramm und weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter www.bz-ettlingen.de. Eine Anmeldung ist erforderlich. Zu den Workshops Word für Fortgeschrittene und Excel können Sie sich auch online (über Homepage) anmelden.

Veranstaltungshinweise
Line Dance

Die Line Dance Gruppe "Old Folks" trifft sich wieder zu ihrem ersten Übungsabend im neuen Jahr am **Montag, 15. Februar** zur gewohnten Stunde (17 Uhr) im Saal des Begegnungszentrums.

Literaturkreis
Am Dienstag, 16. Februar, um 11 Uhr trifft sich der Literaturkreis zur nächsten Buchbesprechung: „Ein ganzes halbes Jahr“ von Jojo Moyes.

Hobby-Radler wandern
Die nächste **Wanderung der Hobby-Radler findet am Freitag, 19. Februar**, statt. Abfahrt nach Bad Herrenalb, Rotensol um 9:33 Uhr ab Bahnhof Ettlingen-Stadt. Einkehr ist im "Löwen" in Neusatz. Citykarte oder gleichwertige ist erforderlich. Tourenführung: Peter Ohnismus, Tel. 9240587.

„König Drosselbart“
Für Kinder, Eltern mit Kindern und Großeltern mit Enkelkindern führt die Theatergruppe „Scheinwerfer“ aus Langensteinbach am **Sonntag, 21. Februar**, um 15 Uhr im Saal des Begegnungszentrums das Märchen „König Drosselbart“ - frei nach den Gebrüder Grimm - auf. Der Eintritt ist frei.

15 Jahre Boule-Gruppe Neuwiesenreben
Die Boule-Gruppe Neuwiesenreben liefert den Beweis: Boule-Spielen ist der ideale Sport für Senioren! Im Jahr 2000 unter dem Schirm des Begegnungszentrums gegründet, zählt dieser Club der Boule-Freunde heute 39 Mitglieder. Das Durchschnittsalter beträgt 75 Jahre, die „Atmosphäre im Club“ ist ausgeprägt freundschaftlich. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst des langjährigen (seit 2003!) Gruppenleiters Franz Then.

Er nahm das Neujahrstreffen zum Anlass, einen Rückblick auf das Jahr 2015 zu geben: Am Dienstag jeder Woche wird Boule gespielt auf dem Platz in Neuwiesenreben. Etwa 20 bis 25 Personen kommen, wenn das Wetter freundlich ist. Im Jahr 2015 wurden 635 Teilnehmer am Boule-Spiel gezählt. Am 30. Juni wurde das clubinterne Boule-Turnier durchgeführt, an dem sich 25 Mitglieder beteiligten.

Sieger des Turniers und Gewinner des Pokals war Roland Salzl. Die Plätze zwei und drei errangen Norbert Kalkoffen und Bärbel Fischer. Franz Then würdigte besonders die unterstützende Arbeit seines Vertreters Peter Adam. Im Gegenzug konnte er für seinen schon zwölfjährigen unermüdlichen Einsatz ein von der Gruppe gespendetes Geschenk entgegennehmen. Das Neujahrstreffen war ein gelungener Start ins Boule-Jahr 2016.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungshinweis
Die Entensee-Radler machen Winterpause. Die erste Tour im neuen Jahr findet am Donnerstag, 10. März, statt.

Veranstaltungstermine
Montag, 15. Februar
09:00 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 16. Februar
09:00 Uhr – Sturzprävention
10:15 Uhr – Sturzprävention
16:00 Uhr – Offenes Singen
Mittwoch, 17. Februar
14:00 Uhr – Boule „Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 18. Februar
09:00 Uhr – Sturzprävention
14:00 Uhr – Offener Treff
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. **Beratung, Anmeldung und Information:** Donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT (AB SOFORT)

Sie sind zuverlässig, gründlich und möchten sich etwas dazu verdienen? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit regelmäßig ca. 20 Stunden im Monat bei uns zu arbeiten. Vorgesehen ist die Tätigkeit an 3 Tagen zu je 1-2 Stunden am Morgen. Die Stelle umfasst Gebäudereinigungsarbeiten im Kinder- und Jugendzentrum. Bei Interesse und weiteren Fragen bitten wir Sie um eine Rückmeldung über 07243-4704 oder jz.ettlingen@awo-ka-land.de.

DAS LETZTE MAL:

SPORT AM SAMSTAG: SA 20.02.,
18.30 Uhr - 22 Uhr

Die Sportveranstaltung für Jugendliche in der Sporthalle der Pestalozzischule. Bitte Hallenschuhe und Sportkleidung mitbringen! Anmeldung erforderlich unter: a.maier@kjz-specht.de

FERIENZEIT:

MOSAIKWINDLICHT GESTALTEN*:

DO 11.02. + FR 12.02., 10-13 Uhr, 10€
(bitte Vesper mitbringen)

Ansonsten bleiben die Türen des Spechts in den Faschingsferien geschlossen, da ein großer Frühjahrsputz mit Renovierungsarbeiten ansteht. Helfer sind herzlich willkommen!

SPECIALS NACH DEN FERIEN:

BADEBOMBEN*: MI 17.02.,

15-17 Uhr, 6€

SCHATZKISTE VERZIEREN*: MI 24.02.,

15-17 Uhr, 6€

Neues aus den Partnerstädten

Deutsch-Russische Gesellschaft Ettlingen e. V.

Bürgerreise nach St. Petersburg

Vom 1. bis 9. September organisiert die DRG zusammen mit einem renommierten Reisebüro eine Bürgerreise in die Partnerstadt Gatschina und nach St. Petersburg.

Linienflug mit Lufthansa:

Frankfurt - St. Petersburg – Frankfurt.

4 Übernachtungen mit Frühstück in St. Petersburg, Hotel Moskwa.

4 Übernachtungen mit Frühstück in Gatschina.

Große Stadtrundfahrt in **St. Petersburg** mit Besuch der Peter-Paul Festung, Isaak- Kathedrale, Eremitage, Russi-

sches Museum, Ausflüge nach **Peterhof, Puschkin** (Bernsteinzimmer) und **Pawlowsk**. In **Gatschina** persönliche Begegnungen, Besuch im Zarenschloss und in den von uns unterstützten Einrichtungen. Ein fakultativer Ausflug nach **Nowgorod**, einer der ältesten Städte Russlands, ist vorgesehen.

Weitere Hinweise unter

www.drg-ettlingen.de

Sind Sie interessiert?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

E-Mail: info@drg-ettlingen.de oder

Telefon 07243-536588 (G. Laier).



Schloss Gatschina, September 2015

Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V.

**Das Märchen von den fünf Brillen
Optik Reisdorff in Malsch verhilft
russischen Kindern zu einem „zweiten
Augenpaar“**

Obwohl Sascha extrem schlecht sieht, hasste er seine (viel zu schwache) Brille. Achtlos ging er mit ihr um, ständig musste sie gesucht werden, sehr zum Missfallen der Erzieherinnen im Waisenhaus. Und nun? Stolz strahlt der Bub in die Kamera. Seine neue, genau angepasste Brille ist sein Heiligtum und wird gehütet wie ein Schatz.

Ebenso geht es den anderen vier schwerst seh- und auch geistig behinderten Kindern aus dem Waisenhaus in Vyritz (Landkreis Gatschina), die im Rahmen einer Aktion von „Die Polizei hilft“ neue Sehhilfen erhalten haben. Geschehen konnte das dank der Malscher Optikerin Anja Reisdorff, die aus der Presse vom dem Problem erfuhr und sich sofort angesprochen fühlte. Zusammen mit Sigrid Licht ersann sie einen Plan. Die sehr präzisen Angaben auf den russischen Rezepten und Porträtfotos der Kinder machten es der Fachfrau leicht, für jedes Kind die entsprechenden Gläser zu beschaffen und einzuschleifen. Allein die Gläser, die in der erforderlichen Stärke (bis zu 22 Dioptrien) in Russland entweder gar nicht



Der 10-jährige Waisenjunge Sascha

oder nur zu astronomischen Preisen zu haben sind, wären schon ein Riesengeschenk gewesen. Was für ein Glück, dass die Optikerin auch noch passende und hübsch anzuschauende Fassungen auswählte und ebenfalls sponserte. Der russischen lokalen Presse war die Aktion einen großen Artikel mit einem Foto der Familie Reisdorff wert. Im Dankesbrief aus dem Waisenhaus heißt es: „Wir konnten uns gar nicht vorstellen, dass die Brillen allen Kindern so gut passen würden. Wenn Sie nur den Glanz in den Augen der Kinder sehen könnten! Ihnen allen ein großes Dankeschön! Wir hoffen, dass es in der gegenwärtigen Welt mehr Menschen geben wird wie Sie, die Kindern mit einem schweren Schicksal mitfühlend helfen! Gott schütze Sie und gebe Ihnen noch viele heilbringende Jahre!“

oder nur zu astronomischen Preisen zu haben sind, wären schon ein Riesengeschenk gewesen. Was für ein Glück, dass die Optikerin auch noch passende und hübsch anzuschauende Fassungen auswählte und ebenfalls sponserte. Der russischen lokalen Presse war die Aktion einen großen Artikel mit einem Foto der Familie Reisdorff wert.

Im Dankesbrief aus dem Waisenhaus heißt es: „Wir konnten uns gar nicht vorstellen, dass die Brillen allen Kindern so gut passen würden. Wenn Sie nur den Glanz in den Augen der Kinder sehen könnten! Ihnen allen ein großes Dankeschön! Wir hoffen, dass es in der gegenwärtigen Welt mehr Menschen geben wird wie Sie, die Kindern mit einem schweren Schicksal mitfühlend helfen! Gott schütze Sie und gebe Ihnen noch viele heilbringende Jahre!“

Spendenkonto: Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft e.V.“

IBAN: DE21 6609 0800 0004 1352 61

Spendenbescheinigungen werden erteilt

Multikulturelles Leben

STIMMENFANG „Integration ist...“

"Integration ist, offen auf Menschen zugehen. Menschen zu sehen und Ihnen in ihren Bedürfnissen zu begegnen – nicht wegsehen. Selbst aktiv zu werden." (Alexandra Hoffmann, Bürgerin aus Weingarten).

**ANSPRECHPARTNER
Integrationsbeauftragte
der Stadt Ettlingen**

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: bjfs@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Der BegegnungsLaden

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10-12 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Udo Dreutler, 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 10-11.30 Uhr,
Friederike Stertz, 07243/21122 oder
0172 9376525

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr,
Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Kommende Woche außerdem:

16. Februar, 17 - 18 Uhr: Sprechstunde des „Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderungen“ Karin Widmer, Kontakt: 07243/52 3736 E-Mail: karinwidmer@gmx.de, anwesend sind: Marina Maurer und Lars Keller, AfB, social & green IT, gemeinnützige gGmbH

Arbeitskreis Asyl

„Interkulturelle Kompetenz in der ehrenamtlichen Zusammenarbeit mit Flüchtlingen“ Teil 2

In ihrem Vortrag zur „Interkulturellen Kompetenz“ beschrieb Mehrnusch Zaeri-Esfahani wie Flüchtlinge in der Phase des Kennenlernens die deutsche Gesellschaft und ihre Besonderheiten erleben. Bei der Ankunft gibt es zunächst eine Zeit großer Aktivität, dann kommt eine Phase des Nachdenkens, der Trauer und auch der Depression. Der spätere kulturelle Anpassungsprozess sei geprägt von der Frage: „Wieviel übernehme ich, wieviel von meiner eigenen Kultur gebe ich an meine Kinder und Enkel weiter?“ Mit der in der öffentlichen Diskussion oft geforderten „schnellen Integration“ sei keine Integration gemeint, sondern Assimilation, eine völlige Anpassung an die deutsche Aufnahmegesellschaft unter Verzicht der eigenen kulturellen Identität. Die angepassten Migranten sind für die Aufnahmegesellschaft sehr bequem, erklärte die Referentin, sie selbst hätten aber einen großen Verlust erlitten.

Das Beispiel der Gastarbeiter zeige wie Integration schief laufen könne. Weder die deutsche Gesellschaft noch die Gastarbeiter selbst hätten sich in den Anfängen auf das Zusammenleben vorbereitet. Bei denen, die dauerhaft hier geblieben sind, kam es dadurch sehr häufig zur Separation, einem Leben weitgehend außerhalb der deutschen Gesellschaft. Integration hätte unter den gegebenen Umständen nicht stattfinden können.

Eine Annäherung sei in diesem Fall nur auf dem Weg der Assimilation möglich gewesen, wenn sich die zweite oder dritte Generation völlig an die deutsche Gesellschaft angepasst hat. Integration beginnt, wenn man sich wohl fühlt, „wenn ich meine Zukunft hier sehe“, so Zaeri-Esfahani. Erst wenn das gegeben ist, gibt es eine Bereitschaft die deutsche Sprache zu lernen. Integration sei ein langfristiger Prozess.

Verständnis für das, was die Flüchtlinge mitbringen und ein Wissen über die unterschiedlichen Kulturdimensionen, sei für die ehrenamtlichen Helfer hilfreich, um Frustrationen und Enttäuschungen zu vermeiden. Große Unterschiede gäbe es zwischen den Helfern und den Flüchtlingen beim Zeitverständnis. Frau Zaeri-Esfahani zeigte an Beispielen, warum es an diesem Punkt häufig Konflikte gibt. In Deutschland lebt die Mehrheit nach einem monochronem Zeitverständnis, das heißt die Zeit wird als Moment wahrgenommen, der vorbeigeht und nie wiederkommt, Verabredungen sind verbindlich, Pünktlichkeit unabdingbar, Planung und Sicherheit durch Verlässlichkeit nehmen einen hohen Stellenwert ein – eines sollte nach dem anderen erledigt werden. Viele Flüchtlinge kommen dagegen aus Kulturen mit einem polychronen Zeitverständnis, sprich: Die Zeit verläuft in Zyklen, das heißt, sie kehrt immer wieder und richtet sich immer noch stark nach der Natur aus. Flexibilität ist wichtig. Spontaneität, Schicksals ergebenheit und Anpassung an die Gegebenheiten ist nötig, Sicherheit gibt es nicht. „Wenn nicht heute, dann morgen.“ Die Referentin gab den Anwesenden die Empfehlung nicht ungeduldig zu werden, sich auf das Zeitverständnis des Gegenüber einzustellen und umgekehrt keine Erwartungshaltung zu haben. Die Forderung nach Pünktlichkeit und rasches auf den Punkt kommen sei gerade in der Phase des Kennenlernens hinderlich. Sich Zeit zu nehmen und einfach für den Anderen da zu sein, sei in der Anfangszeit ganz wichtig.

Von weiteren Kulturdimensionen, die in der ehrenamtlichen Zusammenarbeit eine Rolle spielen, wird in Teil 3 - im nächsten Amtsblatt - berichtet. Wenn Sie **Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl** haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich bei: Patrick Jutz, Telefon 07243 - 3508177 oder E-Mail ak@asylettlingen.de Hier können Sie mehr über unsere Aktivitäten erfahren: <http://www.asylettlingen.de>

malten Teile sind spülmaschinenfest und können auch in der Mikrowelle verwendet werden. Der Produzent **Kapula** beschäftigt ca. 90 Mitarbeiter und ist in einer strukturschwachen Region ein wichtiger Arbeitgeber. Die Standards des Fairen Handels werden eingehalten und kontrolliert.

Ebenfalls aus dem **Süden Afrikas**, führen wir Untersetter, Tischsets und -läufer aus strapazierfähigem Gras. Die aktive Non-Profit-Organisation „**Gone Rural**“ bietet rund 760 Frauen in den ländlichen Regionen des südafrikanischen **Königreichs Swasiland** ein sicheres Einkommen. Dabei werden die Frauen und ihre Familien mit einer Vielzahl von sozialen Angeboten in Bildung, Gesundheit, Dorfentwicklung und Frauenförderung unterstützt. Die Kreativität und Selbstständigkeit der Arbeiterinnen ist die treibende Kraft hinter der Non-Profit-Organisation, dessen Geschäftsmodell als Vorbild im südlichen Afrika gilt.

Die Produkte sind ausschließlich aus nachhaltigen oder recycelten Rohstoffen hergestellt. An erster Stelle steht „**Lutindzi**“, ein langlebiges feinfaseriges Gras, welches in den Bergen von Swasiland wächst. Es wird im Januar im Rahmen der heiligen „Incwala“ Zeremonie geerntet. Danach mit kräftigen, natürlichen Farben gefärbt (nach Global Organic Textile Standards, GOTS, zertifiziert) und getrocknet. Anschließend entstehen aus den Grasfasern in kunstvoller Handarbeit, Untersetter, Tischsets und -läufer.

Kommen Sie im Weltladen vorbei und informieren Sie sich über unser Angebot, das in erster Linie Produkte von Kleinproduzenten beinhaltet.

Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, Fachgeschäft des Fairen Handels. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr. Tel. 94 55 94 www.weltladen-ettlingen.de

Agendagruppe *Kultur-Freunde* Ettlingen



Bei schönem Wetter allemal beliebter Treff für Zwei- und Vierbeiner: der Ettlinger BismarckTURM

Freunde des BismarckTURMs - F d B - Zwei- und vierbeinige „friends of the BISMARCKtower“ staunten nicht schlecht, als Harald K. Freund vergan-

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Keramik und Sets aus Afrika

Gibt es etwas Schöneres als einen warmen Tee in gemütlicher Atmosphäre zu genießen?

Mit traumhaft, schöner Keramik aus Südafrika bringen Sie afrikanisches Flair und Lebensfreude auf Ihren Esszimmertisch. Neu eingetroffen sind Kaffee- und Teeservices in Keramik **aus der Region Bredasdorp in Südafrika. Die handbe-**

genen Samstag mit markigen Worten den TURM öffnete und das Fünf-Punkte-Konzept "wider garstige Vandalen" vorstellte.

Die *KulturFreunde* setzen zunächst auf INFORMATION + MOTIVATION, was von zahlreichen Gästen, darunter auch englischsprachige Neu-Bürger, mit Beifall bedacht wurde. Wortlaut der provisorischen INFOS neben der Türe:

"Unser BismarckTURM. Schloss-Zerstörung unnötig.

Der Schlüssel kann gegen Kautions beim MUSEUM ETTLINGEN, 07243 101 273 ausgeliehen werden ..." BismarckTURM-Freunde-Hotline: 0721 34496

Stadtbibliothek

Stadt Bibliothek Ettlingen

Türkisch-Deutsche Vorlesestunde
mit Funda Caliskan

Samstag, 13. Februar 2016
10.30 - 11 Uhr

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Stadt Bibliothek Ettlingen

Französisch-Deutsche Vorlesestunde
mit Jean-Jacques und Heide Itasse

Samstag, 20. Februar 2015
10.30 - 11 Uhr

Für Kleine und Große

Keine Anmeldung erforderlich!

Kulturelle Vielfalt – Geschichten für Kinder und Jugendliche

Geschichten können Fenster öffnen und Einblicke in fremde Lebenswelten geben. Sie wecken das Interesse und fördern Toleranz und Verständnis für das Anders-Sein an sich und für fremde Kulturen. Sie stärken den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl.

Abrakazebra: Jeder braucht ein bisschen Zauberei.

Standort: 1 /Miteinander leben.

Im kleinen Örtchen Nichtviellos sorgt Abrakazebra mit seiner Zauberschau für Abwechslung und Spaß. Das missfällt der Ziege sehr und macht Stimmung gegen den „fremden Eindringling“. Ein Buch über Gemeinschaft, über Vorurteile und Aufgeschlossenheit.

Horacek, Nina: Gegen Vorurteile.

Wie Du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst. Standort: 6 help!

Ein politisches Buch, das Jugendliche anregt, sich mit gesellschaftlichen Problemen auseinanderzusetzen. Themen wie Jugendkriminalität, Gleichberechtigung, Ausländerfeindlichkeit oder die EU werden erläutert, Vorurteile widerlegt und detaillierten Hintergrundinformationen belegt. Ein besonderes Buch, das auch für Erwachsene interessante Diskussionsgrundlagen liefert.

Stalfelt, Pernilla: So bin ich und wie bist Du?: Ein Buch über Toleranz.

Standort:

Bilderbuch/Miteinander leben Gleich oder verschieden? Wie viele verschiedene Arten gibt es, miteinander zu kommunizieren? Auch in der gleichen Stadt, im gleichen Haus leben Menschen, die unterschiedliche Ansichten haben. Wer hat Recht, was ist Toleranz? Wie funktioniert das Zusammenleben? Viele Fragestellungen, Anlässe zum Nachdenken und miteinander sprechen. Ab 5 Jahren und für alle...

Kinderlieder aus Deutschland und Europa.

Mit CD. Standort: 4.3 Kinderlieder Eine Sammlung mit Lieblingsliedern aus europäischen Kulturen zum gemeinsamen Singen ohne Grenzen. Die Lieder zum Jahreslauf; zu Tieren; zum Spielen und Tanzen usw. geben Einblicke in fremde Kulturen...

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek, für die Arbeit mit Gruppen, Kindergärten und Schulklassen haben wir zu diesem Thema die Medienkisten „Kinder in anderen Ländern“ und „Kulturelle Vielfalt“ im Angebot. Sprechen Sie uns an! Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr, Mi 10 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr.

Volkshochschule

VHS Aktuell

VHS-Geschäftsstelle

Bitte beachten Sie, dass die Geschäftsstelle der VHS noch bis 12. Februar wegen Renovierungsarbeiten geschlossen ist. Kurse, Workshops und Vorträge finden wie geplant statt.

Arbeit und Beruf

Kostenloser EDV-Info Abend (B0691):

Kostenloser Info-Abend für ihren individuellen Einstieg. Hier erfahren Sie Näheres zu Kursangeboten, Kursinhalten & erforderlichen Grundkenntnissen.

Dienstag, 16. Februar, 18 – 19 Uhr in der Volkshochschule

EDV-Grundkurs (B0692): Keine Vorkenntnisse notwendig. Montags und donnerstags, 18:30 – 21:30 Uhr, 5 Termine ab 22. Februar.

Lesen und Schreiben für geistig Behinderte (S0140):

Grundfertigkeiten im Lesen und Schreiben sollen geübt werden. Gleichzeitig beschäftigen Sie sich mit interessanten Themenkreisen. Für Erwachsene. **Montags, 19 – 20:30 Uhr, 12 Termine ab 22. Februar.**

Junge VHS

Ballett für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren (Kursleiter: Elena Gorbatsch und Oleg Vasylenko)

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Montag 17 - 18 Uhr

Montag 18 - 19 Uhr

und für Erwachsene

Donnerstag 16 - 17 Uhr

Donnerstag 17 - 18 Uhr

Freitag 11 - 12 Uhr für Erwachsene

Die genaue Einteilung der jeweiligen Altersklassen erfolgt bei Kursbeginn.

Kulturforum

Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene (K0020):

Die Acrylfarbe, die auf unterschiedlichste Weise zum Einsatz kommt, ermöglicht ein riesiges Spektrum, Ideen und Vorstellungen individuell umzusetzen. Kleine Abstecher in die Kunstgeschichte dienen zum besseren Verständnis der eigenen Arbeit. Bitte mitbringen: Leinwand (30x40 cm) oder Acrylblock, Pinsel, Acrylfarbe wenn vorhanden. Alles Weitere wird im Kurs besprochen. **Montags, 18 – 21 Uhr, 6 Termine ab 22. Februar.**

Körper und Geist

Flamenco Workshop / Sevillanas für Anfänger (G0538):

Idealerweise können Sie im Anschluss dieses Workshops mit dem Kurs G0538 Flamencobasics/ Sevillanas 1. Copla weitermachen. Bitte mitbringen: Schuhe mit festem Absatz, Frauen - wenn möglich - eine weiten, langen Rock. **Samstags, 15 – 17 Uhr, 2 Termine ab 20. Februar**

Wellnesstag für Frauen (G0376): Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder warme Socken, Isomatte, ggfs. kleines Kissen, Getränk, Lieblingsfrucht und etwas für den kleinen Hunger zwischendurch. Die Kosten für Materialien (ca. 3 €) werden im Kurs erhoben.

Samstag, 20. Februar, 10 – 14 Uhr in der Volkshochschule

Tai Chi Chuan: die kurze Form des Yang-Stils (G0417): Tai Chi fördert die Entdeckung des eigenen Körpers, mit Stille und Bewegung, Weite und Konzentration. Bitte bequeme Kleidung und Isomatte mitbringen.

Montags, 9 – 10:30 Uhr, 10 Termine ab 22. Februar.

Entspannung am Nachmittag (G0404): Mit verschiedenen Entspannungstechniken (Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Atemübungen, Phantasiereisen usw.) sich ganz einfach fallen lassen. Bitte mitbringen: Isomatte, kleines Kissen, Decke und warme Socken. **Montags, 14 – 15 Uhr, 10 Termine ab 22. Februar.**

Qigong für Anfänger (G0411):
Montags 10:30 – 12 Uhr, 10 Termine ab 22. Februar

Sprachen
Kostenlose & unverbindliche Einstufungsberatung für alle Englisch-, Französisch-, Italienisch- und Spanischkurse am Dienstag, 16. Februar, zwischen 16:30 und 19 Uhr in der Volkshochschule. Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter helfen Ihnen, Ihren Kenntnisstand richtig einzuschätzen und den dafür geeigneten Kurs zu wählen.

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-483, -484, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhs-ettlingen.de.

Bäder

Neue AQUA-Kurs-Termine ab März

Sie sind auf der Suche nach neuen Trainingsmöglichkeiten? Sie sind neugierig und aufgeschlossen? Sie möchten Muskulatur, Kreislauf und das körperliche Gleichgewicht testen und dabei eine neue Herausforderung in Bezug auf Kraft, Ausdauer und Fitness finden? Oder Sie suchen ein Training zur Muskelkräftigung und Koordination von Bewegungsabläufen?

Dann melden Sie sich für die neuen Aqua-Kurse am 3. und 4. März unter www.albgaubad.de/kurse an:

- **AQUA-CYCLING**
- **DER MIX – Aqua-Cycling in Kombination mit Aqua-Jumping**
- **AQUA-JUMPING für ein besseres Körperbewusstsein**

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Tag der Information und Begegnung

Bald steht für die Eltern und Schüler der jetzigen 4. Klassen die Entscheidung an, welches Gymnasium das Passende ist. Aus diesem Grund bietet das Eichendorff-Gymnasium am **Samstag, 5. März, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr** einen „Tag der Information und Begegnung“ an. Dazu laden wir die Eltern und Schüler der 4. Klassen ganz herzlich in unsere Aula ein. Dort werden die Eltern über die Anforderungen und Ziele sowie über die verschiedenen Bildungsgänge unseres Gymnasiums informiert. Parallel dazu werden die Schüler von unserer SMV zu einer „Rallye“ durch unser Schulhaus geführt. Danach erwarten Eltern und Schüler u.a. Unterricht in den Fremdsprachen Englisch, Französisch, Latein, Experimente in den Naturwissenschaften sowie sportliche Aktivitäten. Unsere Schüler, Eltern und Lehrer stehen als Gesprächspartner gerne zur Verfügung. Geschwisterkinder sind selbstverständlich ebenfalls herzlich eingeladen, für sie haben wir ein Betreuungsangebot in unserer Bastecke. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

„Die zertanzten Schuhe“, sehr frei nach den Brüdern Grimm, bearbeitet von der U-Theater-AG des EG

Aufführung am 4. März um 19.30 Uhr in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums
Als die Brüder Grimm begannen, ihre Märchen von großartigen Königreichen, bösen oder guten Zaubererinnen, schönen Prinzessinnen, starken Prinzen und armen Soldaten zu sammeln, gab es gar nicht mehr so großartige Königreiche in Deutschland – dank eines kleinen Soldaten mit einer ziemlich großen Karriere. Nachdem der endlich entsorgt war, versuchten alle Könige zur Tagesordnung zurückzukehren. Aber es ist schwierig, so etwas auf Dauer durchzuhalten! Auch unser Königreich hat so seine Sorgen. Eine Königin versucht, ihre neun Töchterlein zu ordentlichen Prinzessinnen zu erziehen, während die Schloßstürme nur so vor sich hinbröckeln und das Personal irgendwie ausstirbt – nur noch einen einzigen, überarbeiteten Diener hat die Königin, und die Töchter laaaangweilen sich. Tagsüber.

Was sie nachts tun, das kann die Königin trotz aller Wachsamkeit nicht herauskriegen. Jeden Abend werden alle im Prinzessinnenschlafzimmer eingeschlossen, und jeden Morgen sind die teuren Tanzschuhe der Prinzessinnen kaputt. Und auch für die Börse einer großen Königin ist es keine Kleinigkeit, jeden Tag neun Paar neue Prinzessinnenschuhe anzuschaffen!

Die Königin verfällt auf eine recht traditionelle Idee und verspricht den vorbeireisenden Prinzen das Übliche:

1. Hand einer Prinzessin (nach Wahl),
2. das halbe Königreich,
3. nach dem Tod der Königin das ganze,
4. wenn er das Rätsel um die kaputten Schuhe aber nicht löst, dann – äh – wird dem hoffnungsvollen Bräutigam der Kopf abgeschlagen.

Dieser Handel verursacht allen Beteiligten einen ziemlichen Stress ...

Pestalozzischeule

Von Rembrandt zum Selfie

Von Rembrandt zum Selfie - unter diesem Motto stand die Ausstellung: „Ich bin hier“ der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, die jetzt zu Ende gegangen ist.

Eine der letzten Gelegenheiten zu einem Ausstellungs-Besuch konnten Schüler der Pestalozzischeule vergangenen Dienstag nutzen: Frau Lang und Frau Kranich machten sich mit Klasse 5 und mit der Kunst-AG gemeinschaftlich auf den Weg nach Karlsruhe, wo sie in der Kunsthalle ein umfangreiches Angebot erwartete: Zunächst wurden unter Anleitung von 2 Museumspädagoginnen 5 sehr unterschiedliche Selbstportraits berühmter Künstler betrachtet und besprochen. Danach gab es in der „Jungen Kunsthalle“ ausgiebig Gelegenheit, sich zu verkleiden und vor einem passenden Hintergrund für ein „Selfie“ zu posieren. Schließlich durften in den dortigen Werkstätten noch verschiedene künstlerische Techniken ausprobiert werden. Vieles war erlaubt und möglich, nur das Thema stand für alle Arbeiten fest: „Das bin ich“. Eine Chance, sich mit Farben gestalterisch auszuleben, die viel unserer Schülerinnen und Schüler ausgiebig nutzten.



Wilhelm-Röpke-Schule

Technik, die begeistert

Junge Wissenschaftlerinnen informieren über Möglichkeiten der MINT-Berufe Am Montag, 25. Januar präsentierte das Wirtschaftsgymnasium der Wilhelm-Röpke-Schule eine Berufsberatung der besonderen Art: das Bildungsnetzwerk Coaching4Future machte an unserer

Schule Station, um Schülerinnen und Schüler über die sogenannten MINT-Berufe zu informieren, Berufe also aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.



Diese sind erfahrungsgemäß mit mehr oder minder großen Ängsten auf Seiten der Schülerinnen und Schüler behaftet, bieten jedoch auf dem Arbeitsmarkt zahlreiche interessante Karriereoptionen. Mit interessanten Exponaten und einem multimedial unterstützten Vortrag erhielten die Teilnehmenden von zwei jungen Akademikerinnen, Cathrin Brinkmann und Tatiana Kalytta, zahlreiche Informationen und Anregungen, sich mit den Möglichkeiten der MINT-Berufe näher zu beschäftigen – „MINTainment“.

Großer Andrang

Noch bis zum **1. März** haben die Schülerinnen und Schüler Zeit, die in diesem Schuljahr die Haupt-, Werkreal- oder Realschule verlassen, um sich für eine weiterführende Schule zu entscheiden. Hier stellen sich ihnen viele Fragen: Welche Schulart ist die richtige für mich? An welche Schule möchte ich? Und wie funktioniert das eigentlich mit der Bewerbung?

Um bei der Beantwortung all dieser Fragen behilflich zu sein, veranstaltete die Wilhelm-Röpke-Schule in der vergangenen Woche insgesamt vier Infoabende. An diesen wurden jeweils über die **BerufsfachschuleWirtschaft**, das **kaufmännische Berufskolleg** sowie das **Wirtschaftsgymnasium** informiert. Zur großen Freude aller Beteiligten fanden sie großen Andrang, besonders das Berufskolleg hatte einen neuen Besucherrekord zu vermelden. Das Wirtschaftsgymnasium konnte die bereits hohen Zahlen der Vorjahre bestätigen. Besonders positiv kam hier auch der im Anschluss an den allgemeinen Informationsteil stattfindende zweite Teil des Abends an, bei dem aktuelle Schülerinnen und Schüler die Fragen der interessierten Schüler und Eltern beantworteten und so besondere Einblicke in die Wilhelm-Röpke-Schule gewährten.

Die Schulleitung und die organisierenden Abteilungen bedanken sich für das Interesse sowie die Unterstützung durch Schülerinnen und Schüler sowie der Kolleginnen und Kollegen und hoffen, viele der Interessenten im nächsten Schuljahr als ihre Schülerinnen und Schüler begrüßen zu können.

Mitteilungen anderer Ämter

Agentur für Arbeit Ettlingen

Saisonüblicher Anstieg der Arbeitslosenzahl - Arbeitslosenquote **3,1 %**.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Ettlingen von Dezember auf Januar um 136 auf 1462 gestiegen. Dadurch erhöhte sich die Arbeitslosenquote - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen - von 2,8 auf 3,1 %. Vor einem Jahr betrug die Quote 3,2 %. Ernst Karle, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Ettlingen, hatte mit dieser Entwicklung gerechnet:

„Im Januar werden die Entlassungen zum 31. Dezember wirksam und das ist jährlich der größte Kündigungstermin eines Jahres. Außerdem sind befristete Arbeitsverhältnisse zum Jahreschluss ausgelaufen. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit ist saisonüblich. Die gute Entwicklung setzt sich fort, gibt es doch im Vergleich zu Januar 2015 27 Arbeitslose weniger“.

Im Januar meldeten sich 440 Personen neu oder erneut arbeitslos. Gleichzeitig konnten 302 Personen Ihre Arbeitslosigkeit beenden.

Im Januar waren 649 Frauen und 813 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 318 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, 414 hatten das 55. Lebensjahr bereits vollendet und 390 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl arbeitsloser Schwerbehinderte sank um 2 auf jetzt 126. Bei den jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren war ein Anstieg von 15 auf jetzt 122 zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote für Jugendliche ist mit 2,9 % erfreulich niedrig.

Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 3,1 % seit 29 Monaten die niedrigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf.

Betriebe und Verwaltungen meldeten der Ettlinger Arbeitsagentur 144 neue Arbeitsstellen, 30 mehr als vor einem Jahr. Das Gesamtangebot offener Stellen lag am Monatsende bei 475.

Gesucht werden: Köche, Büro- und Sekretariatskräfte, Buchhalter, Berufskraftfahrer für Güterverkehr/LKW,

Spezialisten für Vertrieb, Fachkräfte und Helfer für Lagerwirtschaft, Gesundheits- und Krankenpfleger (Fachkräfte), Fachkräfte für Heilerziehungspflege, Experten für Sozialarbeit und Sozialpädagogik.

Kreis verschickt Abfallgebührenbescheide für 2016

Gebührensätze bleiben stabil

Ab Mitte Februar werden die rund 112.000 Haushaltskunden des Abfallwirtschaftsbetriebes ihren Abfallgebührenbescheid für das Jahr 2016 per Post erhalten. Er enthält die Endabrechnung für das vergangene Jahr, zudem werden die Vorauszahlungen für 2016 festgelegt. Erfreulicherweise bleiben die Gebührensätze auch in diesem Jahr stabil. Die Bescheide werden in der Regel den Grundstücks- oder Wohnungseigentümern zugeschickt. Ein Hinweisblatt mit ausführlichen Erläuterungen liegt bei.

Der Endabrechnung für das vergangene Jahr liegen die Anzahl und Größe der genutzten Restmüllbehälter und die in Anspruch genommenen Leerungen zugrunde. Alle Restmüllbehälter sind mit einem elektronischen Chip ausgestattet. Die Leerungen werden jeweils bei der Abfuhr am Müllfahrzeug elektronisch registriert. Die Vorauszahlungen für 2016 werden im Regelfall auf der Grundlage des aktuellen Behälterbestandes und der im Jahr 2015 genutzten Leerungen berechnet. Zu beachten ist, dass es vier Pflichtleerungen pro Jahr gibt, die auf jeden Fall berechnet werden.

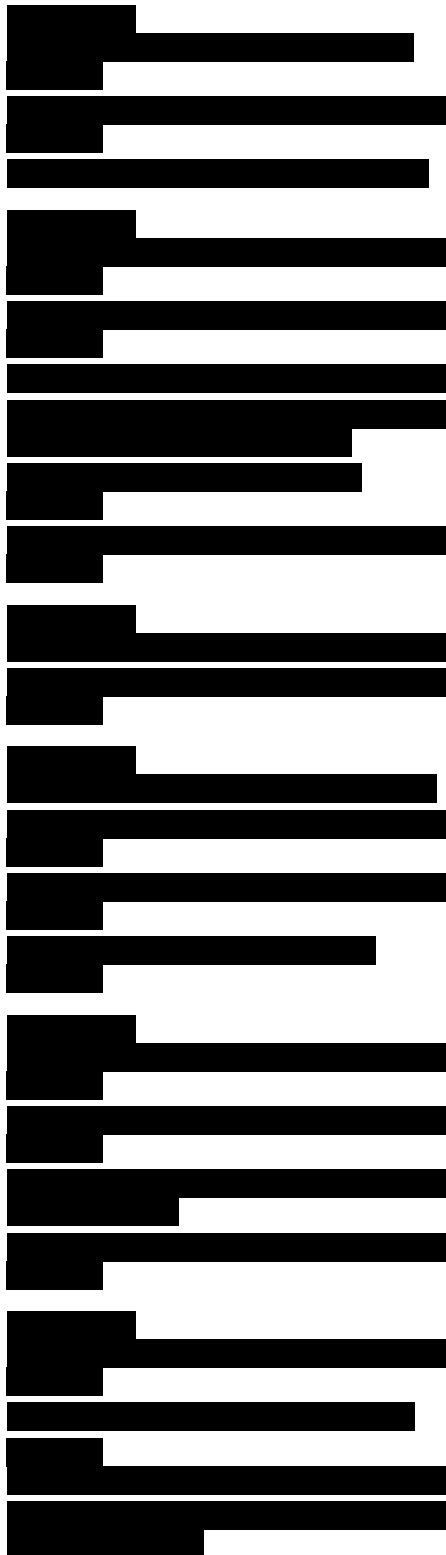
Auf dem Bescheid sind die jeweils zu zahlenden Abfallgebühren ausgewiesen. Die beiden Raten sind im ersten und zweiten Halbjahr bis zu den im Bescheid genannten Terminen zu bezahlen. Liegt dem Landkreis für die Abfallgebühren ein Lastschriftmandat vor, werden die fälligen Beträge automatisch vom Konto abgebucht. Für alle Fragen rund um die Abfallgebührenabrechnung steht das Team des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der kostenfreien Servicenummer 0800 2 98 20 20 zu den üblichen Dienstzeiten zur Verfügung. Auch auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de finden sich ausführliche Erläuterungen zu den Abfallgebühren.

Informationsveranstaltung für Bewirtschafter in Wasserschutzgebieten

Das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe bietet am Dienstag, 16. Februar, eine Informationsveranstaltung für Bewirtschafter in den Wasserschutzgebieten des Landkreises zum Thema Landbewirtschaftung im Wasserschutzgebiet und Wasserrahmenrichtlinie an. Rund um das Thema Wasserschutz und die Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) werden folgende Punkte angesprochen: Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und entsprechende Maßnahmen aus dem

Programm FAKT in den Wasserkörpern, die Ergebnisse der SchALVO-Herbstkontrollaktion 2015, Betriebskontrollen SchALVO 2015, Umsetzung von SchALVO-Vorgaben sowie Versuchsergebnisse. Veranstaltungsort ist das Schützenhaus in Bruchsal-Heidelsheim, Beginn ist 19.30 Uhr. Weitere Informationen: Rolf Kern, Landwirtschaftsamt, Tel. 0721/936-88290.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 11. Februar

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, Langensteinbach, Gropius-Apotheke, Nürnberger Straße 7-9, 0721 988570 Khe-Dammerstock

Freitag, 12. Februar

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Samstag, 13. Februar

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, Langensteinbach

Sonntag 14. Februar

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11, Tel. 2 98 45, Spessart

Montag, 15. Februar

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Dienstag, 16. Februar

Heinrich-Heine-Apotheke, Nikolaus-Lenau-Straße 18, 0721 988 7100, Rüppurr

Mittwoch, 17. Februar

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Donnerstag, 18. Februar

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr
Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101- 888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de
Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.
Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe.
Information und Beratung:
Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen.
Information und Beratung:
Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60, info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefremdenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima, Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum

Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Mano Pflorgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 13., und Sonntag, 14. Februar

Katholische Kirchen

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 11 Uhr Kinderkirche; 18 Uhr Versöhnungsfeier im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit - Eucharistiefeier mit Erteilung des Aschenkreuzes

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Versöhnungsfeier im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit - Eucharistiefeier mit Erteilung des Aschenkreuzes

St. Dionysius, Ettlingenweiler
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse; 11 Uhr Kleinkindergottesdienst

St. Antonius, Spessart
Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse
Filiale St. Wendelin, Oberweiler
Samstag 18 Uhr Versöhnungsfeier im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit - Eucharistiefeier mit Erteilung des Aschenkreuzes, 18 Uhr Kinderkirche
Filiale Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 17:30 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit, Pfarrer Dr. Maaßen, Liebfrauenkirche, Tageskapelle

Pauluspfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit dem Team des Besuchsdienstes; Kirchenkaffee; Kira Busch-Wagner, Pfarrerin

Johannespfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche - an diesem Sonntag ist Gemeinbriefausgabe!

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52. Pastor: Michael Riedel; www.feg-ettlingen.de
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung und Kindergottesdienst (4-12 Jahre)

Liebnzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zepelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Bezirksjugendgottesdienst. Die Gemeindeglieder werden gebeten, in die umliegenden Gemeinden auszuweichen.

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Ökumene

Lasst uns hier drei Hütten bauen!?

Die Aktualität einer biblischen Geschichte
Offenes Bibelgespräch mit Minister a.D. Dr. Erwin Vetter Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christiane Feldmann-Leben Pfrin Kira Busch-Wagner Pfr. Martin Heringklee Pfr. Dr. Thorsten Maaßen und weiteren, moderiert von Pfr. Andreas Heitmann Kühlewein

am Mittwoch, 24. Februar im Caspar-Hedio-Haus, Ettlingen, Albstr. 41, um 19.30 Uhr

Gottesdienste mit Kanzeltausch am Samstag, 20. Februar in St. Martin 18.30 Uhr

2. Fastensonntag – Sonntag Reminiszere Liturgie: Pfr. Martin Heringklee – Predigt: Pfrin Kira Busch-Wagner „Immer neu der Bund: Gespräch am Berg der Verklärung“ **und am Sonntag Laetare, 6. März, Pauluskirche 10.30 Uhr** Liturgie: Pfr. Frank Wagner – Predigt: Pfr. Martin Heringklee „Der barmherzige Vater und sein Ruf zum Dienst der Versöhnung“ Kontakt: Pfarramt Herz-Jesu, Tel.71 63 31; Pfarramt der Johannesgemeinde, Tel. 12275; Pfarramt der Luthergemeinde Tel. 9688; Pfarramt der Paulusgemeinde, Tel. 12462.

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

SPRECHSTUNDE VON PFARRER MARTIN HERINGKLEE

Am Dienstag, 16. Februar, findet keine Sprechstunde von Pfarrer Heringklee statt. Die nächste Sprechstunde ist dann wieder am 23. Februar von 16 - 17:30 Uhr.

KIRCHENCHOR ST. MARTIN

Einladung zur Chorversammlung Samstag, 20. Februar, ab ca. 19:45 Uhr (nach dem Abendgottesdienst) im Kollpingsaal, Pforzheimer Straße

WOHNUNG FÜR KIRCHLICHE MITARBEITERIN GESUCHT

Für eine kirchliche Mitarbeiterin suchen wir in der Zeit vom **1. März bis 31. Dezember** eine **möblierte Einliegerwohnung mit Kochegelegenheit**. Rückmeldungen nimmt das Pfarramt Herz Jesu, Tel. 71 63 31, entgegen.

Ökumene

Lasst uns hier drei Hütten bauen!?

Offenes Bibelgespräch am 24. Februar im Caspar-Hedio-Haus, Albstr. 41, um 19:30 Uhr mit Minister a.D. Dr. Erwin Vetter Pfarrgemeinderatsvorsitzende Dr. Christiane Feldmann-Leben, Pfarrerin Kira Busch-Wagner, Pfarrer Martin Hering-

klee, Pfarrer Dr. Thorsten Maaßen und weiteren, moderiert von Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein.

Gottesdienste mit Kanzeltausch

am **20. Februar in St. Martin** um 18:30 Uhr. 2. Fastensonntag - Sonntag Reminiszere. Liturgie: Pfarrer Martin Heringklee - Predigt: Pfarrerin Kira Busch-Wagner. „Immer neu der Bund: Gespräch am Berg der Verklärung“

und am **5. März in der Pauluskirche** um 10:30 Uhr Sonntag Laetare. Liturgie: Pfarrer Frank Wagner - Predigt: Pfarrer Martin Heringklee. „Der barmherzige Vater und sein Ruf zum Dienst der Versöhnung“

EINLADUNG ZUM FASTENESSEN

Sonntag, 28. Februar, nach dem 10:30-Uhr-Gottesdienst gegen 12 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu. Wie immer gibt es ein einfaches Mittagessen und anschließend Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Der Erlös des Tages wird für die Projekte in unserer Partnergemeinde verwendet. Eingeladen sind alle Interessierten der Seelsorgeeinheit. **Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen!**

KJG St. Martin:

Spendenlauf News

Wir freuen uns, mitteilen zu dürfen, dass der Jugendgemeinderat Ettlingen auch in diesem Jahr wieder einen Läufertrupp für unseren 5. Spendenlauf stellt! Dieser findet am 23. April von 9 - 15 Uhr im Horbachpark in Ettlingen statt. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an den Jugendgemeinderat!

Mehr Infos gibts auf www.kjgstmartin.de/spendenlauf oder auf [facebook.com/KjG Spendenlauf](https://www.facebook.com/KjG Spendenlauf).

Gruppenstunde Jung

Spiele hin, Spiele her, selbst erfinden ist nicht schwer! Das haben sich die Kids der Gruppenstunde Jung am vergangenen Freitag auch gedacht und sich einfach mal daran gemacht, sich ein eigenes Spiel auszudenken und zu gestalten. Das Ergebnis darf dann in einer der kommenden Gruppenstunden ausprobiert werden :) Wir freuen uns schon darauf und hoffen natürlich auf viele Mitspieler. Immer freitags von 17-18 Uhr im Pfarrhaus.

Die Bilder dazu gibts hier: www.kjgstmartin.de/bildergalerie/gruppenstunde

Luthergemeinde

Spenden für das Gemeindezentrum

Herzlichen Dank allen, die sich schon an der Spendenaktion zugunsten der Renovierung des Evangelischen Gemeindezentrums in Bruchhausen beteiligt haben. Diesen Ort der Begegnung zukunftsfähig zu erhalten, ist der Luthergemeinde ein wichtiges Anliegen. Es wurden bislang € 12.225,93 gespendet (Stand der letzten Abfrage). Damit ist etwa ein Viertel des Spendenziels erreicht. Das macht Mut für die nächsten drei Viertel.

Pfarramt

Das evangelische Pfarramt in Bruchhausen ist voraussichtlich ab März wieder regulär besetzt. Sie erreichen aber auch jetzt Pfarrerin Bornkamm-Maaßen, Pfarrer Maaßen und Gemeindediakonin Rheinschmidt sowohl telefonisch als auch elektronisch. Tel. 9688 (Pfarrer), 939035 (Diakonin), E-Mail: luthergemeinde.ettlingen@kbz.ekiba.de, karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de.

Chor – neue Probenphase

Der Chor von Luther- und Paulusgemeinde eröffnet am Mittwoch um 20 Uhr im Gemeindezentrum Bruchhausen eine neue Probenphase. Das ist ein guter Zeitpunkt für Neueinsteiger. Singen ist gesund!

Stufen des Lebens – Farbe kommt in dein Leben

An den vier Montagen **22. und 29. Februar, 7. und 14. März** findet im Evangelischen Gemeindezentrum Bruchhausen ein „Glaubenskurs“ aus der Reihe *Stufen des Lebens* an. Angeregt von vier biblischen Begegnungen mit Jesus kommen Sie darüber ins Gespräch, wie „Farbe in dein Leben kommt“.

Anmeldung an: stufendeslebens-ettlingen@gmx.de oder Telefon: 9390499 (AB, Frau Benoit).

Offenes Bibelgespräch

Am **Mittwoch, 24. Februar** wird um **19.30 Uhr** ein Offenes Bibelgespräch im **Caspar-Hedio-Haus** stattfinden, zu dem auch die Luthergemeinde herzlich einlädt. Minister a.D. Erwin Vetter, die katholische Pfarrgemeinderatsvorsitzende von Ettlingen-Stadt Christine Feldmann-Leben werden mit Pfarrerin Kira Busch-Wagner, Pfarrer Martin Heringklee, Pfarrer Thorsten Maaßen und weiteren Gesprächsteilnehmern unter dem Titel „Lasst uns hier drei Hütten bauen“ die Aktualität einer biblischen Geschichte erörtern. Es moderiert Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein. Die Beteiligten und der Ökumeneausschuss Ettlingen-Stadt freuen sich auf Ihr reges Interesse an diesem ökumenischen Bibelabend.

Kirchliche Veranstaltungen

Donnerstag, 11. Feb.: 20 Uhr Abendtreff im Gemeindezentrum Bruchhausen: „Auf einen Kaffee à la Cubana“ – Ein Abend zum Weltgebetstagsland 2016 Kuba

Mittwoch, 17. Feb.: 20 Uhr Chor – Beginn der neuen Probenphase.

Paulusgemeinde

Besuchsdienstkreis „Ich muss heute in deinem Haus einkehren“

Von den Hausbesuchen Jesu zum Besuchsdienst heute

Ein Gottesdienst mit dem Besuchsdienstkreis der Paulusgemeinde

Sonntag Invocavit, 14. Februar, 10 Uhr Pauluskirche. Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee, Gelegenheit zum Austausch und Gespräch

Gesprächsgruppe Feierabend

Dienstag, 16. Februar, 20 Uhr
Brauchen wir noch Bekenntnisse und Bekenntnisschriften? Altlandesbischof Prof. Dr. Klaus Engelhardt besucht uns und spricht über diese herausfordernde Frage.

Zur Landtagswahl

Eine Podiumsdiskussion mit sieben Ettlinger Landtags-Kandidatinnen und Kandidaten: Christine Neumann (CDU); Barbara Saebel (GRÜNE); Anneke Graner (SPD); Nicole Büttner-Thiel (FDP) und Jürgen Kreuzmann (LINKE); Alexander Arpaschi (AfD); Erwin Zimmermann (alfa) findet am **Freitag, 26. Februar, um 19.30 Uhr** in der Paulusgemeinde Ettlingen (Kirchsaal) in der Schlesierstr. 3 statt. Diskutiert werden sollen vor allem landespolitische Fragen, also nicht allein die Flüchtlings-Problematik. Eine lebhaftere Veranstaltung ist angesichts der Teilnehmer zu erwarten, Fragen sind möglich. Herzliche Einladung dazu!

Freie evangelische Gemeinde

**Winterspielplatz Spezial:
Familienwinterspielplatz mit
miniGottesdienst
"Komm mit auf Schatzsuche"**



Am 21. Februar öffnet der Winterspielplatz ausnahmsweise an einem Sonntag seine Türen und lädt zu einem spannenden Nachmittag für die ganze Familie ein. Der Nachmittag beginnt um 15:30 Uhr mit einem kurzen, kreativen und (klein)kindgerechten miniGottesdienst – bei dem es auf Schatzsuche geht! Danach lädt der Winterspielplatz ein, zum Toben, Spielen, Entdecken, Basteln, Malen und Verweilen. Bei Kaffee und Kuchen und einem vielfältigen Spielangebot können sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen einen genialen Nachmittag erleben.
Herzlich Willkommen!

Hospizgruppe Ettlingen

Trauercafé „Kornblume“ – offene Begegnung für trauernde Menschen

Hier treffen Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen und erhalten auch Informationen und Hilfsangebote. Ehrenamtliche Hospizhelferinnen und -helfer haben dieses Angebot erarbeitet inklusive dem „Impuls“, der in jeder Kaffeestunde angeboten wird, zudem gibt es Bewirtung mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Trauercafé „Kornblume“ ist einmal monatlich geöffnet, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof). **Nächster Termin: 17. Februar.** Faltblatt bzw. Termine erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de.

Gemeinschaft Christlichen Lebens

Die GCL - Gemeinschaft Christlichen Lebens bietet wieder ein offenes Gruppentreffen an:

Am Dienstag, 16. Februar, um 19.30 Uhr in der Etogesstr. 38. Wir bitten um kurze Anmeldung bis Montagabend unter Tel. 07243/938373 bei Familie Jutz. Angaben zur GCL finden Sie unter www.gcl.de
Die Mitglieder der GCL tauschen sich in kleinen Gruppen aus über die Erlebnisse des Alltags und suchen nach den Spuren, die Gott in ihrem Leben hinterlässt. Lieder und Gebete sind dazu genauso hilfreich wie die Beschäftigung mit der Heiligen Schrift. Die Spiritualität beruft sich auf den Gründer des Jesuitenordens, Ignatius von Loyola. "Nur wenige Menschen ahnen, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich ihm ganz überließen."
(Ignatius von Loyola)

Kirchliche Veranstaltungen

Röm.-kath.-Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz Jesu

Sonntag, 14. Februar,

14:30 Uhr Spielenachmittag

der Kolpingsfamilie im Kolpingsaal

Montag, 15. Februar, 20 Uhr

Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag, 16. Februar,

9:30 Uhr Bildungswerk,

Thema: „Claude Monet (1840 - 1926)“

Mittwoch, 17. Februar, 19 Uhr Kath.

Frauengemeinschaft kfd: Meditatives

zur Fastenzeit mit Monika Kloppenborg.

Thema: „Loslassen - Ballast abwerfen“;

20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

Donnerstag, 18. Februar, 14:30 Uhr

„Spurensuche“ in der Fastenzeit - Ältere

gehen gemeinsam einen geistlichen Weg

Pfarrei St. Martin

Montag, 15. Februar, 20 Uhr

Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 16. Februar, 19 Uhr Gegen-

standslose Meditation – Kontemplation

im Kapitelsaal der Martinskirche,

Leitung: Helga Micken

Liebfrauen

Freitag, 12. Februar, 19 Uhr

Gamersnight der KJG Liebfrauen

Montag, 15. Februar, 18:30 Uhr

Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 17. Februar, 19:30 Uhr Vortrag der KAB: Thema: „Barmherzigkeit“, Referent:

Adrian Dieterle, Pastoralreferent

Johannesparfarrei

Montag, 15. Februar, 19.30 Uhr

Chorprobe des Kirchenchors

Dienstag, 16. Februar, 17 Uhr

Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 17. Februar, 20 Uhr Bläser-

Chorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Donnerstag, 18. Februar, 19.30 Uhr

Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus; 20

Uhr Projektchor

Bitte vormerken:

Das nächste Jugendcafé findet am 19. Februar um 16.30 Uhr statt.

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum,

Dieselstr. 52, Ettlingen;

www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt;

Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Winterspielplatz, donnerstags bis einsch. 25. Februar von 15 bis 18 Uhr, für Kinder von 0-8 Jahren. Eintritt frei; Hausschuhe mitbringen. Snacks dürfen mitgebracht werden, Tee, Kaffee bzw. Kaltgetränke sind gegen Selbstkostenpreis erhältlich. Nähere Infos unter www.feg-ettlingen.de/winterspielplatz

Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für

Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürger-

treff im Fürstenberg (Ahornweg 89);

Caroline Günter; 07243-1854462

Freds Freundestreff (offener Kinder-

treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürger-

treff im Fürstenberg (Ahornweg 89);

Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr

Treffpunkt: Untergeschoss der Pestaloz-

zihalle (Ettlingen-West). Jeremias Traut-

mann 0176 94040974;

(außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible)

für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag

19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter

07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0

und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Anne

Wenz anne@wenzies

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Mo-

nat) 14:30 Uhr für Menschen fortge-

schrrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann

07243 606509

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 16.30 Uhr Käferclub

für 3- bis 7-Jährige (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepau-

se zur Frühstückszeit“

(jeden 3. Montag im Monat)

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täg-

lich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge

Erwachsene (14-Täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 19.30 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat,

9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr

Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis

(14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 14. Februar, Mi-So: 11 - 18 Uhr

Ausstellung: **Vom Buch zur Bühne** –

Puppentheaterspektakelausstellung Mu-

seum in Kooperation mit dem Museum

für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach

bis 13. März, Mi-Sa: 15 - 18 Uhr; So:

11 - 18 Uhr Ausstellung: **Dagmar Hugk:**

ARCHIPEI 1.0

Eintritt frei, Kunstverein Wilhelmshöhe

Veranstaltungen:

Freitag, 12. Februar,

20:30 Uhr **Anke Helfrich Trio** feat. Adri-

an Mears Besetzung: Anke Helfrich (p),

Adrian Mears (tb), Dietmar Fuhr (b), Jo-

nas Burgwinkel (dr) Eintritt 14 € // erm.

9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten)

Einlass 19:30 Uhr // Karten an der

Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Bird-

land59

Samstag, 13. Februar,

10:30 Uhr **Türkisch-deutsche Vorle-**

sestunde Geschichten in Türkisch und

Deutsch mit Funda Caliskan. Für Kin-

der ab 4 Jahren und ihre Eltern. Keine

Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek

Obere Zwingerstraße 12

19:30 Uhr **Saturday Night Fever** Die

Stadtwerke Ettlingen und das Kulisse

Kino präsentieren die Filmreihe "Stern-

stunden der Filmgeschichte". Im An-

schluss Party mit DJ und den großen

Songs der weltweiten Discowelle! Inkl.

1 Glas Sekt. Kombi Karte nur 15,- €.

Weitere Infos: www.kulisse-ettlingen.de

Tel: 07243 330633 Kino Kulisse

20:30 Uhr **Live im Zelt** -

Steffi Spingis & Band Eintritt 5 €

WaTT's Brasserie & Cocktailbar

Sonntag, 14. Februar,

ab 11 Uhr **The Beathovens** Frühschop-

pen im Vogelbräu Oldies, Klassiker

Eintritt frei!

15 Uhr **Robbi, Tobbi und das Fliewatüü**

Gastspiel des Figurentheaters Theater

Con Cuore aus Fulda Kartenvorverkauf:

Stadtinformation Ettlingen (im Schloss):

07243 101-333 Preis: 6 € Ab 4 Jahren

Museum

15 Uhr **Der Wolf und die sieben Geißlein** Gastspiel – Märchentruhe Malsch Kinderpuppentheater für Kinder ab 3 Jahre Preise: 6,- €/ 4,- € Karten Stadtinformation 07243 101-333 kleine bühne ettlingen Schleinkoferstraße/Ecke Goethestraße

17 Uhr **Chorkonzert - „Iovsanger - Lobgesang“** Skandinavische Chormusik a cappella Ausführende: Kammerchor Baden-Württemberg Leitung: Jochen Woll Weitere Informationen unter: www.kammerchor-bw.de Karten zu 10,- € an der Abendkasse Kammerchor Baden-Württemberg Herz-Jesu-Kirche

Dienstag, 16. Februar,

9:30 Uhr **Claude Monet (1840 – 1926)** Vortrag Referentin: Simone Dietz, Kunsthistorikerin, Karlsruhe Leitung: Marion Winheller, T. 07243-5148300 Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu 10 Uhr **Linus Lindbergh** der jüngste Erfinder des Universums Autorenbegegnung mit Tobias Elsäßer für Schulklassen (4. Klasse) Anmeldung unter Tel. 07243 101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

19:30 Uhr **Wie vor 100 Jahren** - Konzert zur Eröffnung des Regierjahres 2016 - Studierende und Dozenten der HfM Karlsruhe Ausführende: Alexandra Manic (Violine), Christina Strimbeanu (Viola), Rebecca Krieg (Violoncello), Prof. Dr. Saule Tatubaeva und Xiayi Jiang (Klavier) sowie Gesangs-Studenten der Klasse Prof. Hanno Müller-Brachmann. Konzept: Prof. Dr. Susanne Popp, Max-Reger-Institut Karlsruhe Eintritt 24 € / 12 € erm. Karten Stadtinformation 07243 101-333 Fördergemeinschaft Kunst Asamsaal/Schloss

20 Uhr **„Vererben oder Verschenken - richtige Planung der Vermögensnachfolge“** mit Rechtsanwältin Sonja Steinmann, Vortragsreihe des Netzwerks Weierer Scheune. Morgenstraße 24a, Ettlingenweiler, Unkostenbeitrag: 4 EUR. www.netzwerk-weierer-scheune.de.

Mittwoch, 17. Februar,

16 Uhr **Antonin Dvorak** - Neunte Symphonie, e-Moll Vortrag im Rahmen der Reihe "Klassische Musik" Begegnungszentrum

18:30 Uhr **Aufgetischt!** Kulinarische Schlossführung durch 8 Jahrhunderte Kleine zeittypische Kostproben lassen dabei den Geschmack der einzelnen Epochen lebendig werden Dauer: 120 Minuten Teilnehmer max. 25 Personen Gebühr: 10 € p.P. inkl. Eintritt und Kostproben, Karten im Vorverkauf bei Stadtinformation und Museumsshop Treffpunkt: Museumsshop im Schloss

Donnerstag, 18. Februar,

19.30 Uhr **„Über Leben - soweit die Reiften tragen“** von Tilmann Waldthaler im Eichendorff-Gymnasium, Goethestraße, Tickets bei Fahrrad-Pallmann, Radissimo oder an der Abendkasse

Wanderungen:

Mittwoch, 17. Februar,

11:40 Uhr **Mittwochswanderung** Rundwanderung Forbach-Bermersbach-Forbach, mittelschwere Wanderung, ca. 11 Km, mit Abschlusseinkehr Abfahrt: 11:48 Uhr Bahnhof Ettlingen-West Führung: Joschi Melischko NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt: Bahnhof Ettlingen-West

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, **freitags wegen der Baustelle bis auf Weiteres kein Treff im Caspar-Hedio-Haus**; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/7529 **AI-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof in Ettlingen. Kontakt: Karin Bartel Tel. 07243/5143730, k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe in Ettlingen, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: Sie finden die Informationen und Veranstaltungen künftig **zusammengefasst unter der Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 515133

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

„Innere Sicherheit, Polizei und Integration von Flüchtlingen – ein Widerspruch?“ mit Matthias Pröfrock, MdL, Mitglied im NSU-Untersuchungsausschuss, Udo Dreutler, „Freunde für Fremde e.V.“, Norbert Schwarzer, Landesbeauftragter für den Freiwilligen Polizeidienst, Mitglied im Landesvorstand der Deutschen Polizeigewerkschaft am 16. Februar (19 Uhr), Schloss Ettlingen (Rittersaal), Schlossplatz 3

„Drei Wochen vor der Landtagswahl Baden-Württemberg“, Bericht zur Situation mit Heribert Rech, Minister a.D., MdL, und Christine Neumann am Mittwoch, 24. Februar um 10 Uhr, Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23

„Was kann praktischer Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz heute leisten?“ - Frühstück mit Dr. Erwin Vetter, Umweltminister a.D., und Dr. Patrick Rapp, MdL, Fachpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für Forst, Naturschutz, Landesplanung und Tourismus, am 26. Februar (10 Uhr), Kolpingsaal Pforzheimer Str. 23

Infostände der CDU-Kandidatin Christine Neumann: Freitag, 12. Februar, 10 bis 15 Uhr, Ettlingen-West (Piston und Pennymarkt) Samstag, 20. Februar, 10 bis 13 Uhr, Marktplatz Ettlingen

SPD

Fragestunde mit Anneke Graner, MdL Am Samstag, 13. Februar, steht Ihnen Landtagsabgeordnete Anneke Graner am Stand der SPD Ettlingen zur Verfügung, um Ihre Fragen zum aktuellen politischen Geschehen zu beantworten. Den Stand finden Sie auf dem Marktplatz vor der Badischen Beamtenbank. Beginn der Veranstaltung: 10 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.